

 Auer

e book

Annette Weber

Kriminell gute

**LOGI
CALS**

Mit dreifach
differenzierten **LOGICALS**
Lesekompetenz fördern

DEUTSCH 5-7

Annette Weber

Kriminell gute Logicals

Deutsch 5–7

Mit dreifach differenzierten Logicals
Lesekompetenz fördern

© 2020 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autorin: Annette Weber
Illustrationen: Carla Miller; Steffen Jähde, Hendrik Kranenberg
Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen

ISBN 978-3-403-38401-4

www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zum Einsatz der Logicals	5
Anleitung zum Selbermachen	5
Die Logicals	
1. Steinreiche Ladys und ihre Sorgen	6
2. Meisterdetektive unterwegs	10
3. Verrückt nach Lady Pink	14
4. Teure Gemälde	18
5. Raubüberfall	22
6. Tiere bei der Polizei	26
7. Ein gefährliches Team	31
8. Streifendienste	37
9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld	42
10. Vermisste Menschen	47
11. Banden unterwegs	52
12. Die berittene Polizei	56
13. Kriminelles aus der Schule	60
14. Anstrengende Verhöre	65
15. Kriminelles beim Schulausflug	68
16. Traumschiffreisen	71
17. Die Polizei ermittelt	75
18. Das gute Geld und der Fußball	81
Lösungen	85

Vorwort

Logicals sind kleine Logikrätsel, die die Schüler¹ zum genauen Lesen, Kombinieren und Schlussfolgern anhalten. Der Schüler ist aufgefordert, einer Person oder Sache etwas zuzuordnen, und kann das durch einen Hinweis oder ein Ausschlusskriterium tun.

Zunächst klingt das Logical sehr kompliziert und fast unlösbar, doch wenn man die ersten Logical gelöst hat, und sich eine gewisse Lösungsstruktur erarbeitet hat, wird man vom Rätselfieber gepackt. Dann darf es auch gerne länger und schwieriger werden.

Diese vorliegenden Logical sind voller krimineller Energie. Banditen werden gesucht, Täter verfolgt, Tiere für den Polizeidienst ausgebildet, Tresore geknackt und Verhöre gewonnen.

Viele Schüler tun sich schwer, logisch und problemlösend zu denken. Aber die Logical sind eine großartige Übungsmöglichkeit in Sachen logischem Denken. Nur wenn die Schüler in der Lage sind, mit Systematik an die Aufgabe heranzugehen, genau zu lesen, Hinweise auszufiltern und Informationen zu kombinieren, finden sie die Lösungen. Und so ganz nebenbei lernen Schüler das Übertragen von Hinweisen aus einem Fließtext in eine Tabelle, was eine gewisse Abstraktionsfähigkeit verlangt, um auf die Weise zum Beispiel den Tathergang zu ermitteln oder den Täter zu finden.

Analytisch, abstrakt und systematisch zu denken sind wichtige Schlüsselqualifikationen im Schulalltag, die die Schüler auch für das tägliche Leben brauchen.

Die gestellten Aufgaben sind jeweils in einen spannenden kriminellen Fall eingearbeitet, sodass auch diese Fälle eine große Motivation sind, die richtige Lösung zu finden.

Um stärkeren und schwächeren Schülern entgegenzukommen, sind die Aufgaben in drei verschiedene Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Es sind jedoch immer wieder neue Sachverhalte, sodass letztendlich jede Aufgabe auch von jedem Schüler, der kann und will, erarbeitet werden kann.

Beim Rätseln, Tüfteln und Kombinieren wünschen ich Ihnen und Ihren Schülern viel Erfolg!

Annette Weber

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Zum Einsatz der Logicals

Anleitung zum Selbermachen

Möchten Sie selbst ein kriminelles Logical entwerfen? Das ist nicht so schwer.

1. Überlegen Sie sich zunächst einmal ein Thema: z.B. ein Autodiebstahl.
2. Legen Sie nun ein Raster an, und legen Sie drei bis fünf Unterscheidungskriterien fest.
3. Suchen Sie eindeutige Unterscheidungskriterien.

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
Automarke				
Farbe				
Kennzeichen				

4. Legen Sie nun ein Lösungsraster fest.

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
Automarke	Ford Transit	VW golf	Pickup	Mercedes
Farbe	grün	silbern	schwarz	rot
Kennzeichen	DT- PB - 33	F - ZH - 24	B - BB - 333	HH - YW- 1

5. Formulieren Sie nun die Hinweise. Markieren Sie sich selbst in der Tabelle, welchen Hinweis Sie abgefragt haben.
z. B. Der VW Golf war nicht rot.
Der Pickup stand neben dem Mercedes.
6. Bringen Sie zuletzt Ihre Hinweise in eine andere Sortierung. Achten Sie darauf, dass das Leichteste nicht sofort am Anfang steht.

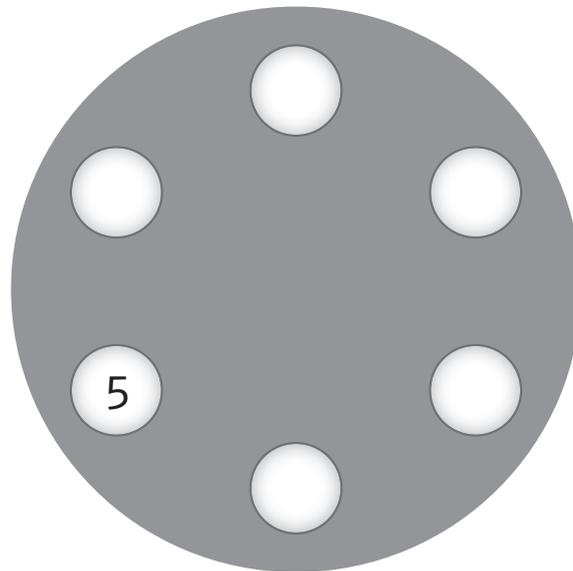


1. Steinreiche Ladys und ihre Sorgen

a) Der Code für den Tresor

Gregor Steinreich war sehr alt geworden, doch am Tag nach seinem 92 Lebensjahr starb er einen friedlichen Tod. Seine Frau saß bis zur letzten Minute an seinem Sterbebett. Als er gegangen war, weinte sie bittere Tränen. Doch auch wenn der Tod traurig war, konnte sie sich mit einem großen Vermögen trösten, das ihr Gatte ihr hinterlassen hatte. Als die Beerdigung vorbei war und die Trauergäste das Haus verlassen hatten, ging die Witwe hinunter in den Keller und betrachtete den Tresor. Er sah massiv und unverwüstlich aus. Frau Steinreich musste lächeln, wenn sie daran dachte, welche Tricks sich ihr Mann ausgedacht hatte: Es waren nur sechs Zahlen einzustellen, die im Uhrzeigersinn eingefügt werden mussten. Aber welche waren es?

Ermittle die Ziffern, die sich Herr Steinreich ausgedacht hat.



1. Die Zahl oben ist eine Zahl zwischen 6 und 9, die gleichzeitig eine Primzahl ist.
2. Die im Uhrzeigersinn folgende Zahl ergibt sich, wenn man von der ersten 2 abzieht.
3. Die anschließende Zahl berechnet sich aus der Quersumme von Steinreichs Alter, aus der man noch einmal die Quersumme nehmen muss.
4. Wenn man diese Zahl verdoppelt, hat man die vierte Zahl.
5. Die Zahl die der 5 gegenüberliegt, ist wieder eine 5.
6. Die Ziffer zwischen der ersten und vorletzten Zahl liegt genau zwischen diesen beiden Zahlen.



1. Steinreiche Ladys und ihre Sorgen

b) Die reichsten Frauen der Welt

Lukas Langfinger hatte die größten Dinger der Welt gedreht. Niemals hatte er dabei Angst verspürt. Noch nicht mal einen erhöhten Pulsschlag. Aber jetzt im Wartezimmer beim Zahnarzt schlotterte er vor Angst. Das Geräusch des Bohrers im Nebenzimmer brachte ihn an die Grenze eines Nervenzusammenbruchs. Um sich abzulenken, griff er nach einer Zeitschrift. Eine Überschrift fesselte ihn so sehr, dass er alles um sich herum vergaß.

„Das sind die reichsten Frauen der Welt“, lautete der Artikel. Langfinger zog die Zeitschrift dichter an sich heran und betrachtete die vier Frauen aufmerksam.

Wie heißen die reichsten Frauen und wie reich sind sie?

	1. Frau	2. Frau	3. Frau	4. Frau
Vorname				
Nachname				
Vermögen				

1. Am Ende der Reihe stand Berta. Ihr Vermögen war genauso hoch, wie das von ihrer Freundin Frieda war.
2. Die Steinreich setzte immer auf Aktien. Damit machte sie ein Vermögen von 3 Milliarden.
3. Frieda war Paulines größte Feindin. Darum standen sie nie nebeneinander.
4. Ilse hatte in einer Spielbank sehr viel Geld gewonnen.
5. Frieda ärgerte sich oft, dass man sie mit ihren 200 Millionen Dollar auf eine Stufe mit Berta stellte.
6. Die Hammerhart war zwar genauso reich wie Frieda, aber sie kleidete sich immer sehr ärmlich.
7. Pauline hasste ihren Mädchennamen Mausearm. Das war ein Grund mehr, Gregor Steinreich zu heiraten.
8. Ilse Bilse war bei den Männern begehrt, aber sie besaß nur ein Drittel von dem, was die Steinreich hatte.
9. Frieda hieß Heidengeld mit Nachnamen. Kein Wunder, bei der Summe, die sie besaß.
10. Pauline war die reichste Frau der Welt. Darum stand sie an 1. Stelle.



1. Steinreiche Ladys und ihre Sorgen

c) Ein teures Schmuckstück

„Hast du schon gesehen, Frieda?“

Hannelore, ihre beste Freundin, beugte sich zu ihr hinüber. „Pauline ist auch gekommen. Ich wette, sie hat ihr ganzes Bargeld mitgenommen.“

Frieda sah sich vorsichtig um. Tatsächlich. Pauline Steinreich stand in der Tür. Jetzt setzte sie sich zu den anderen. Sofort kriegte Frieda Angst um die besten Schmuckstücke. Denn bei der letzten Auktion war es genau diese Dame gewesen, die die schönsten und teuersten Schmuckstücke ersteigert hatte.

Die Schmuckauktion bei Juwelier Mondstein war immer ein großer Erfolg. Die edelsten und teuersten Schmuckstücke wurden versteigert.

Es war stets eine kleine und erlesene Versteigerung. Nur die fünf reichsten Schmucksammler der Welt waren eingeladen. Mit Spannung warteten sie darauf, dass der Auktionator das Podest bestieg. Dann begann die Auktion.

1. Wer sitzt wo und wer ersteigert was?

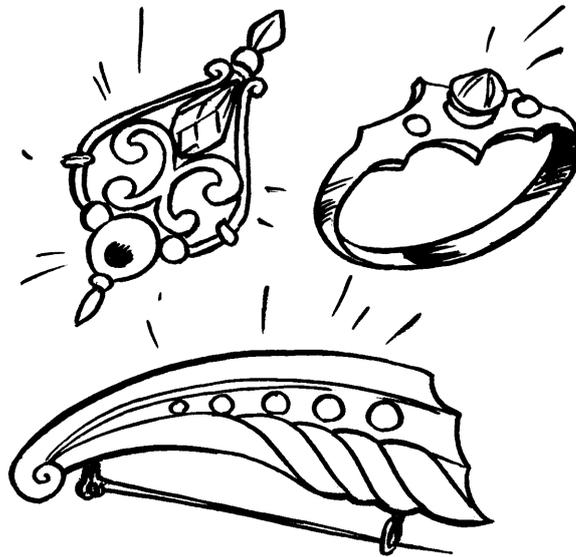
	1. Sammler	2. Sammler	3. Sammler	4. Sammler	5. Sammler
Name					
Edelstein					
Farbe					
Form					

1. Obwohl der ovale braune Bernstein vorne auf dem Tisch liegt, kann man spüren, dass von ihm eine große Heilkraft ausgeht.
2. Hanna Habgier sitzt neben Ilse, damit sie sie besser unter Kontrolle hat, wenn sie in einen Kaufrausch gerät.
3. Ein blauer Lapislazuli ist auch dabei, und er hat eine wunderschöne dreieckige Form.
4. Frieda Heidengeld setzt alles daran, den sternförmigen Topas zu bekommen.
5. Hanna kann grün eigentlich nicht leiden, aber bei einem Smaragd kann sie nicht widerstehen.
6. Herr Lottoland ist der einzige Mann, aber er fühlt sich wohl zwischen all den Frauen.
7. Ilse ersteigert den Lapislazuli mit aller Kraft, den Rubin bekommt sie aber nicht.
8. Der weiße Topas ist ein seltenes Stück, denn meist kommt er nur in einer blauen Farbe vor.
9. Es macht Hanna nichts aus, dass Pauline den Bernstein ersteigert.



1. Steinreiche Ladys und ihre Sorgen

10. Leider hat der Rubin nur die Form eines kleinen Splitters.
11. Frieda sitzt heute zwischen Pauline und Paul.
12. Der grüne Smaragd ist ganz rund und leuchtet wunderschön.
13. Pauline Steinreich sitzt in der Mitte, und hat die naive Ilse Bilde links neben sich.
14. Pauls Frau hat in der nächsten Woche Geburtstag, und er wird ihr die Kette mit dem kleinen roten Rubin im Anhänger schenken.
15. Frieda muss ziemlich viel Geld ausgeben, um den weißen Stein zu bekommen.





2. Meisterdetektive unterwegs

a) Fortbildungen im Hotel

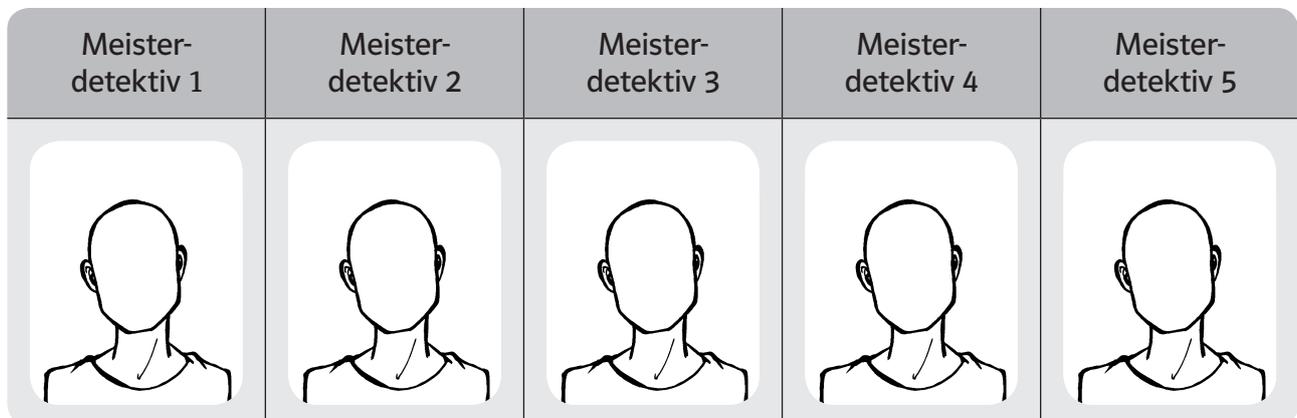
Bruno Bärenklau war der größte Gangster der Stadt. Er quartierte sich in einem Hotel ein, um die Menschen hier um einige Euro ärmer zu machen. Plötzlich schlenderte ein Mann an ihm vorbei, der ihm sehr bekannt vorkam. Moment mal. War das nicht ... Bruno verfolgte den Mann bis in die Hotelhalle. Dann lauschte er.

„Hallo. Ich möchte zu der Fortbildung der Meisterdetektive“, hörte er den Mann sagen. „Wo findet sie wohl statt?“

„Hinten im großen Festsaal“, erklärte ein Hotelangestellter und zeigte dem Mann den Weg. Treffen der Meisterdetektive – das hörte sich ziemlich gefährlich an. Leise folgte er dem Mann bis zum Festsaal und blickte vorsichtig durch die geöffnete Tür.

Ja, da standen sie alle, die berühmtesten Meisterdetektive dieser Welt.

Wie sehen die berühmtesten Meisterdetektive aus? Zeichne ein.



1. Die Menschen mit der Sonnenbrille stehen links und rechts außen.
2. Der Mann in der Mitte hat keine Haare.
3. Zwei Frauen haben schwarze lange Haare, die andere blonde.
4. Die blonde Frau mit den langen Haaren steht links außen.
5. Beide Männer haben einen Bart.
6. Die Männer stehen nebeneinander.
7. Die Frau mit den schwarzen Locken steht rechts außen.
8. Der Mann mit den schwarzen kurzen Haaren steht neben der Frau mit den blonden langen Haaren.



2. Meisterdetektive unterwegs

b) Wer parkt wo?

Leise schleicht sich Bruno auf den Parkplatz und schaut sich um. Hier stehen viele Autos. Einige kommen ihm bekannt vor, andere dagegen hat er noch nie gesehen. Zu gerne möchte er wissen, wem welches Auto gehört, damit er bei seiner Flucht genau weiß, wer ihn verfolgt. Leider dauert die Fortbildung ziemlich lange. Es ist schon fast dunkel, als die Superdetektive endlich zu ihren Autos gehen.

Bruno versteckt sich hinter einem Baum und fotografiert sie genau in dem Moment, als sie in ihren Wagen steigen.

Welcher Detektiv fährt welches Auto?

	Detektiv 1	Detektiv 2	Detektiv 3	Detektiv 4	Detektiv 5
Vorname					
Nachname					
Farbe					
Automarke					

1. Karoline Kluge steht eigentlich auf rote Autos, aber diesmal ist sie auf einen schwarzen Pickup umgestiegen.
2. Willi kommt mit seinem dicken BMW nie in die Parklücke und steht ganz am Ende, direkt neben der Hecke.
3. Susi Schlaumeier und Benno Blomberg mögen sich gerne und stehen auch nebeneinander.
4. Das weiße Cabrio steht in der Mitte.
5. Der superschlaue Herr Wichtig trägt den großen Aktenordner mit den Unterlagen.
6. Susis Mann ist Vertreter für Maserati, darum fährt seine Frau auch einen goldenen.
7. Bennos Käfer steht ganz vorne am Eingang.
8. Jetzt klappt Tatjana Tischbein das Verdeck ihres Cabrios herunter.
9. Willi und Benno fahren einen grünen Wagen.



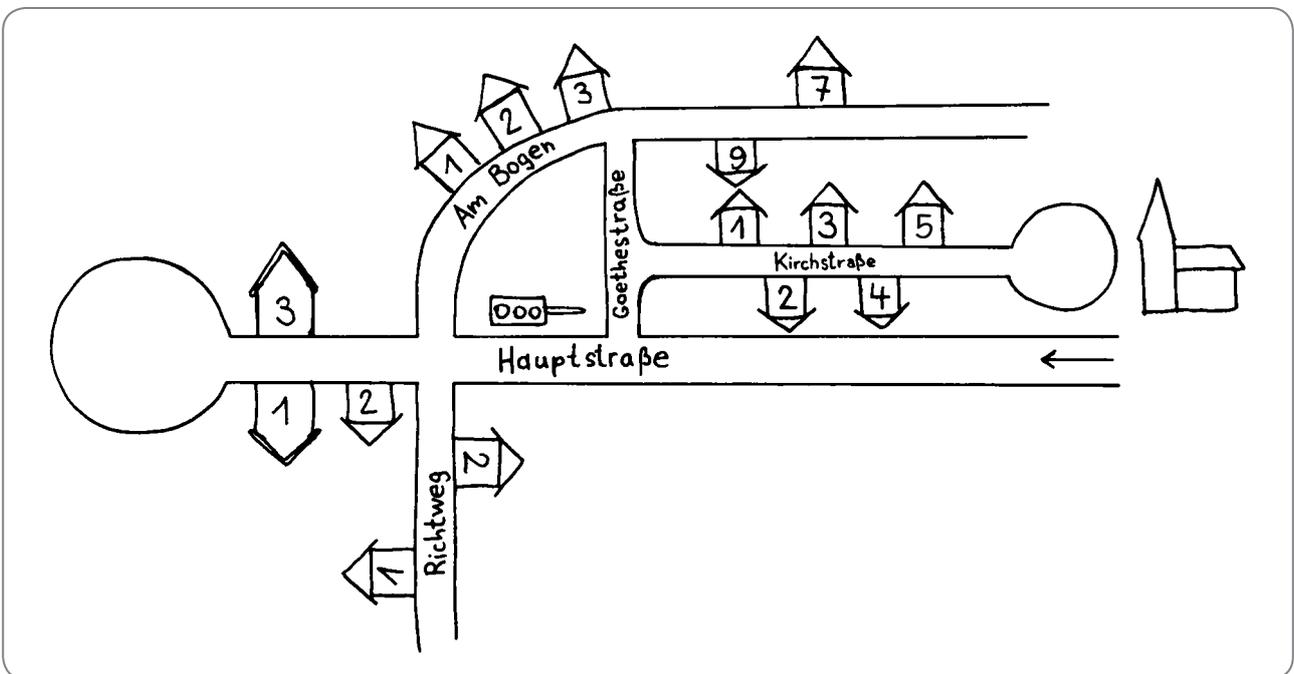
2. Meisterdetektive unterwegs

c) Wer wohnt in Schlaubergen

Bruno Bärenklau kann nicht mehr schlafen, seitdem er weiß, dass der schlaueste Meisterdetektiv Willy Wichtig in seiner Nähe wohnt. Schlaubergen ist ein kleiner Ort mitten im Gebirge, nicht weit von dem Ort entfernt, in dem Bruno wohnt.

So unauffällig wie möglich spaziert Bruno an einem Sonntagmorgen mit seinem Hund durch den Ort und versucht herauszufinden, wo Willy wohnt. Bei seinem Spaziergang muss er feststellen, dass viele seltsame Menschen in Schlaubergen wohnen, und dass es brandgefährlich für Bruno wird, wenn er seinen Überfall tatsächlich durchführen will.

1. In welchem Haus wohnt Willy wichtig?
2. Wo wohnen die anderen wichtigen Menschen?



Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Mensch 1	Mensch 2	Mensch 3	Mensch 4	Mensch 5
Vorname					
Nachname					
Beruf					
Straße					
Hausnummer					



2. Meisterdetektive unterwegs

1. Seit einem Jahr ist Carla Inspektorin geworden. Darüber ist sie sehr stolz.
2. Der Polizist Schnell wohnt in dem Haus mit der Nummer 5.
3. Wenn Willi Wichtig die Hauptstraße entlangfährt, muss er an der Ampel links abbiegen, um in seine Straße zu kommen.
4. Sabine Schuss hat das Waffengeschäft von ihren Eltern übernommen.
5. Wenn Paul Panzer Feierabend hat, schaut er gerne bei Sabine in der Hauptstraße 3 vorbei.
6. Der Gefängniswärter heißt Paul und wohnt im 2. Haus der drei Häuser.
7. Das letzte Haus in Pauls Straße hat die Nummer 7 und steht noch leer.
8. Es gibt zwei Wege, um zu Stefan Schnell zu kommen. Am schnellsten geht es, wenn man von der Hauptstraße aus in die erste Straße rechts einbiegt und dann wieder rechts fährt.
9. Willys Hausnummer ist eine gerade Zahl.
10. Carla arbeitet bei der Kripo, und sie heißt auch so.
11. Familie Kripos Haus ist das mittlere Haus in der kleinen Straße.
12. Carla und Stefan reden jeden Tag über den Gartenzaun miteinander. Stefan wohnt rechts von ihr.
13. Der Polizist arbeitet oft Hand in Hand zusammen mit Willy und den anderen Detektiven.



3. Verrückt nach Lady Pink

a) Steckbrief von Lady Pink

Lady Pink war Rocksängerin. Ihr Song „My soul is with you“ war Harry Bedforts absoluter Lieblingssong. Er hörte ihn im Bus, in der Pause, bei den Hausaufgaben, sogar beim Schwimmtraining. Lady Pink war sein persönlicher Lieblingsstar. Er war ihr Instagram-Follower und ihr Facebook-Fan, und er likte jeden YouTube®-Clip von ihr. Um ihr einmal live zu begegnen, würde er um die ganze Welt reisen. Wenn er nur wüsste, wo sie sich aufhielt. Lady Pink hielt ihr Privatleben vor der Presse geheim. Noch nicht einmal ihren richtigen Namen kannte er. Dann aber schaute er sich jeden Post von ihr ganz genau an und versuchte, ein Profil zu erstellen.

Was fand Harry Bedford über Lady Pink heraus?

	Profil von Lady Pink
Name	Carpenter
Vorname	
Wohnort	
Straße	
Hobby	
Beruf	





3. Verrückt nach Lady Pink

b) Treffen in der Garderobe

Monatelang hatte Harry Bedford jeden Cent gespart, um sich Karten für den Songcontest „Our Song for the world“ zu kaufen. Er würde in der ersten Reihe sitzen, um seine Traumfrau Lady Pink aus nächster Nähe sehen zu können. Aber nicht nur das. Er hatte auch eine Putzfrau bestochen, und die hatte ihm ein paar Tipps gegeben, in welcher Garderobe sich welcher Star zurechtmachen würde. Vielleicht war das die ganz große Chance, ihr einmal privat zu begegnen. Aber in welcher Garderobe würde sie sich aufhalten? Fünf große Berühmtheiten würden in der Show auftreten, und alle hatten eine eigene Garderobe.

1. Welche Persönlichkeit ist in welcher Garderobe untergebracht?

Nummer	1	2	3	4	5
Name					
Beruf					
größter Hit					

1. Lady Pink war nicht die einzige Frau in dieser Gruppe, aber sie hatte ihre Garderobe zwischen zwei Männern.
2. Der Moderator konnte überhaupt nicht singen und hatte auch keinen Hit produziert.
3. Die beiden Männer bezogen die Garderobe links und rechts der 3.
4. Susi war Tänzerin, aber sie hatte auch einen Hit performt.
5. Es war peinlich, dass Glamour Girl immer auf Deutsch sang.
6. Lady Pink und Alien Alive machten sich immer über den Titel „Ich bin so cool, oho“ lustig.
7. Ted hatte sich den Nachnamen Todscheck gegeben, was zu seinem Beruf als Moderator passte.
8. Der Rocksänger aus der 4 glaubte an Aliens.
9. Susi Sorglos trat mit dem Hit „Darkdancing“ auf.
10. In den Garderoben mit ungeraden Zahlen waren die Frauen untergebracht, in denen mit geraden Zahlen die Männer.
11. Der Moderator war in der 2 untergebracht, links von ihm die Sängerin mit dem deutschen Titel.
12. Die beiden Titel „My soul is with you“ und „I am an alien“ hörten sich ziemlich ähnlich an.



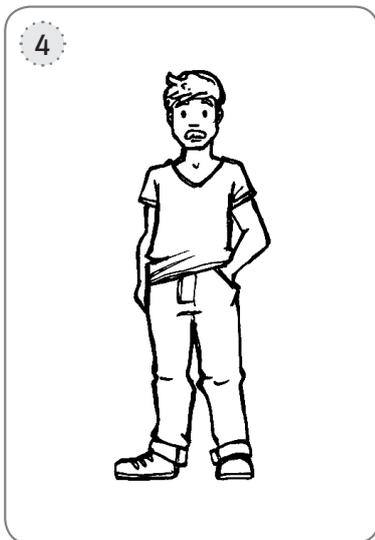
3. Verrückt nach Lady Pink

c) Abflug

Als Harry Bedford in der Flughalle stand, um auf seinen Rückflug nach Deutschland zu warten, hörte er plötzlich eine Durchsage, die ihn aufhorchen ließ. „Mrs. Carpenter, Mrs. Caroline Carpenter, please come to Gate A 2. Your flight to London is ready in five minutes.“ Harry Bedford sah auf. Das Gate A 2 befand sich ihm genau gegenüber. Vielleicht hatte er nun doch noch das große Glück, seiner Lady Pink, die eigentlich Caroline Carpenter hieß, zu begegnen.

Langsam ging er zu dem Gate hinüber und sah sich unter den Reisenden um. Aber wer von ihnen war Lady Pink?

Finde heraus, wer von den Gästen Lady Pink ist.





3. Verrückt nach Lady Pink

1. Lady Pink liebte es, sich zu verkleiden, also konnte sie sowohl ein Mann, als auch eine Frau sein.
2. Dass sie sich größer gemacht hatte, erschien Harry Bedford unwahrscheinlich. Die Beine des Mannes waren echt – es waren keine Stelzen.
3. Harry Bedford hatte in einem Interview gelesen, dass Lady Pink niemals High Heels trug.
4. Als der eine Mann sich die Nase schnäuzte, verrutschte der Bart. Er richtete ihn schnell wieder.
5. Die blonden Haare des Mannes sahen wie eine Perücke aus.
6. Der Schnurbart des Jeansträgers wirkte ziemlich aufgeklebt.
7. Konnte man sich eigentlich eine Glatze machen? Es gab doch so Folien, oder?
8. Der Mann mit der Jeans redete mit seiner Nachbarin. Er hatte eine hohe Stimme.
9. Harry entdeckte rote lockige Haare auf dem Kleid der einen Frau. Das war also keine Perrücke.
10. Lady Pink liebte sportliche Kleidung, das wusste Harry aus einer Radiosendung.
11. Der Mann mit der Glatze hatte grüne Augen, Lady Pink aber hatte blaue.
12. Es gab ja auch farbige Kontaktlinsen, fiel Harry plötzlich ein.
13. Der Mann mit der Glatze zwirbelte seinen Bart – er hielt.
14. Die Frau schob die Sonnenbrille in die Haare. Ihre Augen waren braun.
15. Für einen Mann hatte der Jeansträger ziemlich kleine Füße.



4. Teure Gemälde

a) Die Kunstsammlerin

Theresa von Hohenstein liebt Kunst über alles. Leider reicht ihre eigene Begabung nicht aus, ein Bild zu malen, aber sie besucht jede Ausstellung und sie sammelt Kunstwerke berühmter Maler. Natürlich ist sie auch bei der Ausstellungseröffnung der Gemäldegalerie Turnau dabei. Die Ausstellung der Modernen Künstler begeistert sie. Schnell ist ihr klar, dass sie ein Kunstwerk für ihre private Sammlung haben möchte. Leider sind alle Bilder unverkäuflich. Da bleibt Theresa eigentlich keine Wahl. Sie muss einen Kunstdieb engagieren, der ihr in einer Nacht- und Nebelaktion eines der Bilder besorgt.

Als sie wieder einmal die Ausstellung besucht, macht sie einen genauen Plan des Gebäudes.

Notiere in der Skizze, wo sich welche Räume in der Galerie befinden.

1. Die Ausstellungen der Alten Meister und die der Modernen Kunst finden in den größten Räumen statt.
2. Es gibt auch eine Cafeteria in dem Haus.
3. Die schmalen Räume am Ende des Flures sind die Toiletten.
4. Das Büro befindet sich direkt hinter der Eingangstür.
5. Gegenüber der Ausstellung für Alte Meister befindet sich eine Skulpturenausstellung.
6. Der Leiter der Ausstellung hat ein eigenes Büro. Es liegt gleich am Eingang neben der Cafeteria und ist genauso groß wie sie.
7. Neben dem Raum für Moderne Kunst liegt der Raum der Sinne.
8. Für die Reinigungskräfte gibt es zwei Räume. Eins ist der Abstellraum für Putzmittel, in dem anderen sind Leitern und Lampen gelagert.
9. In dem Raum der Sinne ist eine Klangausstellung mit bunten Lichteffekten.
10. Der Raum vor den Toiletten ist für Kinder gedacht. Sie dürfen hier selbst malen.



4. Teure Gemälde

b) Moderne Künstler

In der Gemäldegalerie Otto von Turnau gibt es eine ganz besondere Ausstellung. Moderne Künstler aus aller Welt präsentieren hier ihre Werke. Die Ausstellung hat ein hohes Niveau und alle Gemälde wurden hoch versichert.

Der Museumsleiter ist stolz darauf, die Ausstellung vor einem ausgewählten Publikum zu präsentieren.

Schreibe den Titel und den Künstler unter das Bild. Gib dann den Inhalt des Bildes wieder.

	Kunstwerk 1	Kunstwerk 2	Kunstwerk 3	Kunstwerk 4
Bildinhalt				
Künstler/-in				
Name des Bildes				

1. „Das verwunschene Schloss“ sieht sehr mystisch aus.
2. Das Gemälde ganz rechts wurde von Ernst Löffelmann gemalt.
3. Katharina Melchior ist Fantasykünstlerin, ihr Bild hängt ganz links.
4. Löffelmann malt immer nur einfarbige Flächen.
5. Paul hat eine Einkaufsliste vor einen roten Hintergrund gehängt.
6. „Alltagskunst“ nennt Hunter seinen Zettel.
7. Das Schloss steht auf einem hohen Felsen.
8. Zwei Frauen bestimmen die Ausstellung. Die eine malt Fantasy, die andere immer nur Blumen.
9. „Rote Rosen zum Dessert“ heißt das Blumenbild.
10. Paul und Hilde Schaller sind befreundet. Ihre Bilder hängen auch nebeneinander.
11. Auch die beiden Frauen haben ihre Bilder nebeneinander.
12. „Das große Blau“ heißt ein Werk.



4. Teure Gemälde

c) Der große Kunstraub

Götz Gernegroß ist Kunstkenner und Meisterdieb zugleich. Er ist bereit, der Kunstkennerin Theresa von Hohenstein ein Kunstwerk aus der Sammlung zu besorgen. Natürlich nur gegen ein ordentliches Sümmchen Geld – aber das ist kein Problem für sie. Leider hat Götz Gernegroß nicht im Blick, dass ihn die Polizei schon seit vielen Jahren in der Polizeikartei vermerkt hat. Am 24.12. schlug Götz Gernegroß zu. Mithilfe des Plans fand er sich gut in der Galerie zurecht, er entschärfte die Alarmanlage und stahl das gewünschte Gemälde „Rote Rosen zum Dessert“. Theresa von Hohenstein war überglücklich, als sie es am 1. Weihnachtstag in ihrem Wohnzimmer aufhängen konnte. Aber sie hatte ihre Rechnung nicht mit Kommissar Schlaumeier gemacht. Als er hörte, dass ein Gemälde gestohlen wurde, ließ er Götz Gernegroß sofort zum Verhör vorladen.

„Ich habe ein lückenloses Alibi!“, rief ihm Gernegroß zu. „Das können Sie jederzeit überprüfen.“

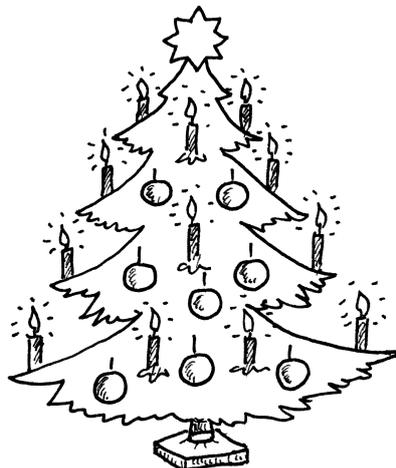
Schreibe den Tagesablauf von Gernegroß auf und notiere die Zeugen dazu. Wo gibt es ein Loch in seinem Alibi?

Tatzeit und Aktivität		Zeugen
7-8 Uhr		
8-9 Uhr		
9-10 Uhr		
10-11 Uhr		
11-12 Uhr		
12-13 Uhr		
13-14 Uhr		
14-15 Uhr		
15-16 Uhr		
16-17 Uhr		
17-18 Uhr		
18-19 Uhr		
19-20 Uhr		
20-21 Uhr		
21-22 Uhr		
22-24 Uhr		



4. Teure Gemälde

1. Morgens habe ich noch einen Weihnachtsbaum gekauft. Beim Gärtner Grünbaum um die Ecke. Das war direkt nach dem Frühstück.
2. Ein Nachbar hat mir geholfen, den Baum in einen Christbaumständer zu stellen. Dazu haben wir fast eine Stunde gebraucht. Erst gegen 10 waren wir damit fertig.
3. Ich bin ganz früh aufgestanden – so gegen 7, dann habe ich erst mal in Ruhe gefrühstückt.
4. Und dann kommt ja auch am frühen Nachmittag immer „Dinner for one!“ das habe ich natürlich auch geguckt.
5. In der Stadt habe ich meinen Freund Hannes getroffen. Wir sind noch auf ein Weihnachtsbier in die Kneipe. Bis 14 Uhr haben wir bestimmt dagesessen.
6. Nach der Kneipe bin ich direkt nach Hause. Dann musste ich schnell die Gans fertig machen. Ich habe sie in Honigsoße eingelegt, damit sie zart wird.
7. Gegen 17 Uhr kam Hilde mit ihren Kindern. Wir sind dann gleich in die Kirche.
8. In aller Eile bin ich morgens noch in die Stadt, um für Hilde ein Geschenk zu kaufen. Ich war beim Juwelier und habe ihr eine Kette gekauft.
9. Als ich in der Stadt war, bin ich auch gleich noch bei Rudi vorbeigegangen. Dem gebe ich immer eine Flasche Schnaps aus.
10. Bei Rudi hat es ein bisschen länger gedauert. Bestimmt zwei Stunden lang.
11. Naja, und dann habe ich schnell die Gans in den Ofen geschoben. Die hat fast eine Stunde gebraucht. In der Zeit haben wir Bescherung gemacht.
12. Danach haben wir uns die Gans schmecken lassen. Sie war richtig zart.
13. Um 15 Uhr habe ich dann den Weihnachtsbaum geschmückt. Das hat ganz schön Zeit gekostet.
14. Hilde ist mit den Kindern bis Mitternacht geblieben. Dann bin ich gleich ins Bett gegangen.





5. Raubüberfall

a) Parkplatzbeobachtungen in Essen

Annabella Weißnich wohnt im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses in Essen. Sie ist schon 89 Jahre alt, und sie geht nur noch selten nach draußen.

Jeden Tag sitzt Frau Weißnich hinter ihrem Fenster und blickt auf die Straße. Direkt gegenüber von ihrem Fenster befindet sich die Filiale einer Bank. Viele Autos parken hier. Die Menschen gehen ein und aus. Annabella Weißnich hat ein ganz besonderes Hobby. Sie notiert sich die Autokennzeichen von Autos, die nicht aus ihrer Stadt kommen. In der Mittagspause stehen vier Autos in einer Reihe, die nicht aus Essen kommen.

Schreibe die Marken, die Farben und die Kennzeichen der Autos auf.

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
Marke				
Farbe				
Autokennzeichen				

1. Von den vier Autos kommen drei aus einer Großstadt.
2. Der grüne Wagen kommt aus Witten.
3. Alle Autos haben unterschiedliche Farben und Automarken.
4. Am schönsten findet Annabella den goldenen BMW.
5. Der BMW ganz rechts kommt aus München.
6. Der Ford aus Frankfurt hat das Kennzeichen AX – 23.
7. Links neben dem Wittener Auto parkt ein silberner Opel.
8. Die anderen Großstädte sind Frankfurt und Berlin.
9. Der blaue Ford parkt ganz links.
10. Das Wittener Kennzeichen des VW lautet H – 888.
11. Dass der Münchener Wagen ein XY und dann auch noch drei Sechser im Kennzeichen hat, findet Annabella sehr witzig.
12. Der Berliner Wagen hat das Kennzeichen QQ – 123.
13. Das Blau des Fords glänzt in der Sonne.



5. Raubüberfall

b) Überfall auf die Sparkasse

Die Filiale der Sparkasse liegt genau neben einem Supermarkt. So fällt auch niemandem der schwarze Kombi auf, der ziemlich dicht am Eingang der Sparkasse parkt. Es ist kurz vor 13.00 Uhr. Die Filiale wird gleich zur Mittagspause schließen. Genau in diesem Moment verlassen zwei Männer den dunklen Kombi, der Fahrer bleibt hinter dem Steuer sitzen. Erst als zwei maskierte Männer mit einer schwarzen Strumpfmütze vor dem Gesicht aus der Sparkasse stürmen, einen schwarzen Koffer in der Hand, werden die Kunden aufmerksam. Das war doch wohl nicht ... Nun rennt der Leiter der Sparkasse aus der Tür. Er ist kalkweiß. „Wir sind überfallen worden!“, stammelt er. Die Polizei ist sofort zur Stelle. „Wer hat den Überfall gesehen?“, will Kommissar Besserwisser wissen. Einige Zeugen melden sich. Aber beschreiben können sie, wenn überhaupt, nur den Fahrer des Wagens.

Male den Kopf des Fahrers des Wagens.



Zeuge 1: Das ging alles so schnell. Ich kriege jetzt noch Kopfschmerzen, wenn ich daran denke.

Zeuge 2: Der Typ hat genau gegenüber von mir geparkt. Meine Brillengläser waren allerdings beschlagen. Da konnte ich ihn nicht so genau sehen. Ich glaube aber, er trug auch eine Brille.

Zeuge 3: Seine Brille war riesengroß und schwarz, und die Augen dahinter stahlblau.

Zeuge 4: Der hatte einen wahnsinnigen Bart.

Zeuge 5: Das war ein richtig behaarter Typ. Viele Haare auf dem Kopf und am Kinn.

Zeuge 6: Kennen Sie den Kaiser Wilhelm? So einen Oberlippenbart hatte der. Und am Kinn war auch noch einer.

Zeuge 7: Der sah sehr gepflegt aus. Lange gerade Nase, ordentlich gekämmt, auch den Bart.

Zeuge 8: Ich glaube den habe ich schon mal im Fernsehen gesehen.

Zeuge 9: Was der anhatte, konnte ich nicht erkennen.

Zeuge 10: Die Haare waren nach hinten gekämmt, und dann hinter die Ohren gelegt. So sahen die Ohren richtig groß aus.

Zeuge 11: Wenn ich den im Kaufhaus im Büro gesehen hätte, hätte ich nie gedacht, dass der eine Bank überfällt. Der sah richtig gepflegt aus.

Zeuge 12: Die Haare und der Bart hatten ein richtig schönes Braun.



5. Raubüberfall

c) Gegenüberstellung

Oberkommissar Karl Kluge seufzte. Die Zeugin Britta Blitzgescheit hatte den Fahrer genau beschreiben können, der den dunklen Kombi gefahren ist, mit dem der Überfall auf die Sparkassenfiliale durchgeführt wurde: Braune Haare, nach hinten gekämmt, Brille, gepflegtes Äußeres. Und genau so ein Typ war ihnen ins Netz gegangen, als er versuchte, mit den gestohlenen und registrierten Banknoten zu bezahlen. Doch der Mann stritt die Tat ab. Jetzt mussten sie versuchen, eine Gegenüberstellung durchzuführen. Britta Blitzgescheit bekam hinter einer Glasscheibe vier Männer präsentiert und sollte den Täter identifizieren. Britta Blitzgescheit war ziemlich aufgeregt, als sie vor die Glasscheibe trat und sich die Männer genau anschaute.

„Können sie mich auch wirklich nicht sehen?“, wollte sie wissen. „Nachher verprügelt mich der Täter, wenn ich ihn verrate.“

„Ganz bestimmt nicht“, versicherte Oberkommissar Karl Kluge. „Das ist eine Einwegscheibe. Nur Sie können die Männer sehen. Die sehen nichts.“

Britta Blitzgescheit seufzte erleichtert und putzte ihre Brille. Dann betrachtete sie die Männer sehr konzentriert.

Schreibe auf, um welche Männer es sich handelt.



Möglicher	Täter 1	Täter 2	Täter 3	Täter 4
Vorname				
Nachname				
Beruf				
Besondere Merkmale				



5. Raubüberfall

1. Die Täter sahen sich alle ziemlich ähnlich, nur einer hatte schon eine deutliche Stirnglatze.
2. Zwei Täternamen begannen mit H, zwei mit B. Das war merkwürdig.
3. Britta war sich ziemlich sicher, dass der Mann mit der Narbe nicht der Täter war. Sie hatte recht, es war Kluges Kollege Heinz.
4. Hausmeister Birnbaum war bei den Angestellten sehr beliebt. Er konnte einfach alles reparieren, und er meckerte nur sehr selten.
5. Auch Heinz Prollmanns Freund Strupp machte bei der Gegenüberstellung mit.
6. Boller stand rechts neben Birnbaum, das war irgendwie lustig.
7. Kluges Kollege Prollmann hatte sich als erstes hingestellt.
8. Hugo Strupp war Kluges Freund. Er war Lehrer und unterrichtete die Schüler in Mathe und Handarbeiten.
9. Lehrern entgeht ja meistens nichts – Strupp sah man das allerdings an, denn er hatte riesige Ohren.
10. Der Bankräuber stand ganz rechts, neben ihm der Hausmeister mit den dünnen Haaren.
11. Der Bankräuber starrte mit eisgrauen Augen zur Scheibe. Britta hatte das Gefühl, dass er durch die Scheibe schauen konnte.
12. Hugo und Bruno kannten sich aus der Schule. Hugo hatte Bruno schon oft um Hilfe gefragt.
13. Wie konnten Eltern ihr Kind bloß Bodo Boller nennen, dachte Kluge. Kein Wunder, dass der Typ kriminell wurde.



6. Tiere bei der Polizei

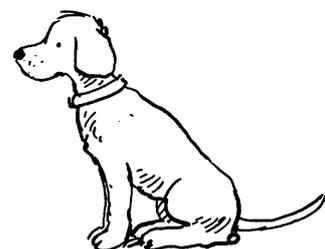
a) Die Hundestaffel

Bei der Hundestaffel der Polizei gibt es viele verschiedene Hunde. Große, mutige Hunde sind genauso gefragt wie die kleinen, knuffigen Hunde. Es kommt darauf an, dass sie sich gut ausbilden lassen. Dabei ist wichtig, dass sie gut riechen können und sehr gerne spielen. Polizeioberschütze Großmann hat verschiedene Hunde in seiner Hundestaffel. Jeder Hund hat eine besondere Aufgabe.

Schreibe die Namen und die Aufgaben der Hunde heraus.

	Hund 1	Hund 2	Hund 3	Hund 4	Hund 5
Rasse					
Name					
Geschlecht					
Aufgabe					

1. In Großmanns Hundestaffel gibt es zwei Rüden und drei Hündinnen.
2. Drei Hunde sind als Spürhunde ausgebildet. Sie suchen nach Leichen, Drogen und Sprengstoff.
3. Obwohl beide Hündinnen sind, verträgt sich Mekki gut mit Happy. Sie sitzen nebeneinander
4. Der Dobermann Orwell ist Anführer der Hundestaffel. Er sitzt immer vorne links.
5. Mekki hat im letzten Sommer eine stark verwesene Leiche gefunden.
6. Die Rüden Orwell und Windsor sind Konkurrenten. Darum sitzt die Terrierhündin Inka zwischen ihnen.
7. Der kleine Pudelpuppe Happy wird in der Therapie eingesetzt.
8. Der Schäferhund wird mit auf Streife genommen und dient den Polizisten als Schutz.
9. Die Labradorhündin Mekki sitzt am Ende der Hundestaffel.
10. Inka hat letzte Woche drei Kilo Heroin gefunden





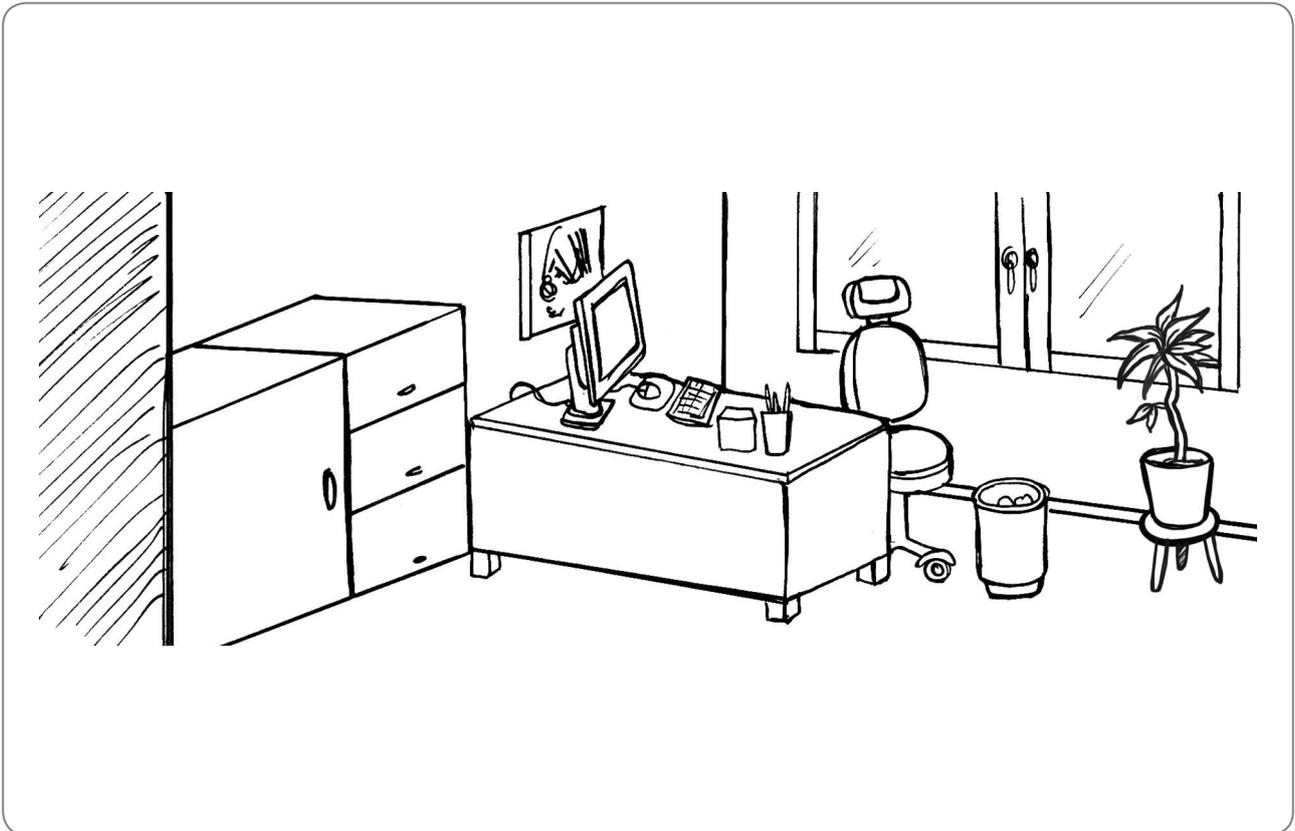
6. Tiere bei der Polizei

b) Training in der Hundeschule

Heute ist Spielstunde in der Hundestaffel. Die Hunde müssen verschiedene Bälle suchen, die mit unterschiedlichen Geruchsstoffen behandelt worden sind.

Polizeioberwachtmeister Großmann pfeift die Spürhunde zu sich. Alle Hunde setzen sich brav nebeneinander. Jetzt lässt Großmann jeden Hund an einem besonderen Stoff riechen. Dann müssen sie den passenden Ball suchen.

Schau dir das Bild an. Wo sind die Bälle versteckt? Zeichne sie an die Stelle.



Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Hund 1	Hund 2	Hund 3	Hund 4	Hund 5
Name des Hundes					
Farbe des Balls					
Wonach riecht der Ball					
Wo liegt der Ball					



6. Tiere bei der Polizei

1. Dolly schnüffelt an dem Tuch und pustet dagegen. Diesen Geruch kann sie offenbar nicht ausstehen.
2. Greta und Hasso müssen beide zum Stuhl rennen.
3. Hoffentlich macht der Hund die Palme nicht kaputt, wenn er den Ball findet.
4. Der schwarze Ball riecht wie eine alte Socke. Kein Wunder, er ist mit Schweißtropfen präpariert.
5. Ronald findet den gelben Ball im Blumentopf. Er wedelt begeistert.
6. Tofu macht der Schweißgeruch nichts aus. Er will nur mit dem Ball spielen.
7. Greta will ihren orangen Ball gar nicht mehr hergeben. Wie eine Verrückte läuft sie damit herum.
8. Der rote und der orange Ball stinken ziemlich unterschiedlich. Der rote stinkt nach Rauch, der andere nach Parfüm.
9. Dass man Leichengeruch in dem grünen Ball hat, ist ziemlich schaurig.
10. Hasso findet den grünen Ball unter dem Stuhl, Greta darauf.
11. Seit einiger Zeit suchen die Hunde auch nach Schwarzgeld. Darum ist ein Ball mit Geldgeruch präpariert.
12. Dolly braucht ewig lange, bis sie ihren Ball im Papierkorb findet.
13. Die Bälle haben die Farben rot, grün, gelb, orange und schwarz.
14. Unter dem Schreibtisch liegt noch ein Ball.



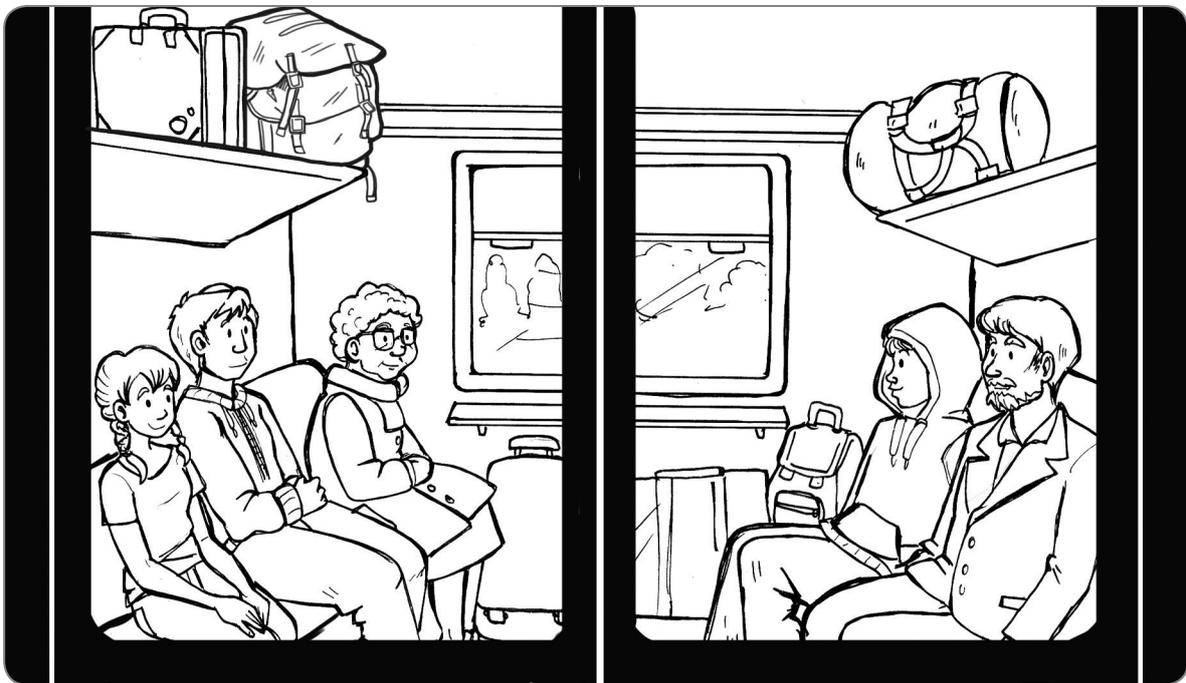


6. Tiere bei der Polizei

c) Wem gehört der Koffer mit den Drogen

Im Drogendezernat Frankfurt geht eine anonyme Meldung ein. Im ICE von München nach Frankfurt am Main werden mehrere Gramm Heroin in einem Koffer transportiert. Sofort ist der Drogenexperte Bernd Hase alarmiert. Er schnappt sich Inka, die kleine Terrierhündin. Sie ist ein ausgebildeter Drogenspürhund. Am Bahnhof Rüsselsheim steigen sie in den Zug und spazieren gemeinsam durch die Waggons. Als Hase die Tür zu einem Abteil öffnet, schlägt Inka an. Zweifellos. In diesem Abteil befinden sich die Drogen. Aber wo? Bernd Hase lässt alle Gepäckstücke nebeneinander stellen, damit Inka schnüffeln kann.

1. Ordne die Gepäckstücke ihren Besitzern zu.
2. Ein Gepäckstück hat keinen Besitzer. Welches ist es?



Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

Gepäckstück						
Name						
Vorname						
Aussehen						



6. Tiere bei der Polizei

1. Es ist Annes erste Reise allein, und sie ist ziemlich aufgeregt.
2. Jamal fährt zu seinen Großeltern nach Kiel, und er freut sich auf den Kuchen, den seine Oma immer backt. Er trägt einen Hoody.
3. Der Anzug und die Krawatte sind ziemlich unbequem, Heinz hätte besser eine Jeans anziehen sollen.
4. Jamal hat sich den Bundeswehrrucksack seines Bruders ausgeliehen.
5. Mit dem roten Rucksack muss Anne nicht viel schleppen.
6. Frau Steffen hat den Koffer auf dem Dachboden gefunden. Er stammt noch von ihrem Urgroßvater.
7. Anne fährt zu ihrem Vater, den sie an jedem Wochenende trifft. Justus Reichel leitet eine große Firma und hat wenig Zeit für sie.
8. Stefan hat ein Handballtraining. Seine Sporttasche ist voll bepackt.
9. Herr Brand und Frau Steffen sitzen nebeneinander, aber sie kennen sich nicht.
10. Herr Jammer ist nicht besonders stark, darum hat er es nicht geschafft, den Rollkoffer in die Gepäckablage zu hieven.
11. Jamal Siramis hat einen arabischen Migrationshintergrund, aber er spricht kein Wort arabisch.
12. Heinz Jammer mag keine Hartschalenkoffer, wie der, der neben seinem steht. Der Stoffkoffer war schon schwer genug.
13. Stefan mag Hoodys lieber als Jogginganzüge, aber diesmal musste er seine Trainings Sachen anziehen.
14. Frau Steffen mag ihren Vornamen nicht leiden, weil man sie dann immer Hilde die Wilde nennt, dabei ist sie schon 64.
15. Herr Jammer ist froh, dass das Mädchen mit den Zöpfen ihm gegenüber sitzt. Jetzt kann er wenigstens seine Beine ausstrecken.



7. Ein gefährliches Team

a) Geheimnisvolles Treffen

„Wir planen den ganz großen Coup! Bist du dabei? M.“

Kalle starrt auf die Nachricht auf seinem Handy. Ziemlich gefährlich, für so eine Nachricht eine WhatsApp® zu benutzen. Und trotzdem. Kalle weiß, dass sie sich sicher fühlen können. Sie sind ein gutes Team. Ein gefährliches Team. Sie haben schon die größten Dinger dieser Welt gedreht, und bis jetzt ist ihnen noch niemand auf die Schliche gekommen.

Jetzt wollen sie den ganz großen Coup drehen?

„Bin dabei“, antwortet Kalle ohne zu überlegen.

Dann wartet er auf weitere Nachrichten.

Wer ist wer? Zeichne die Personen.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Gangster 1	Gangster 2	Gangster 3
Gesichtsform			
Haare			
Bart oder nicht			
Augenfarbe			
Name			



7. Ein gefährliches Team

1. Kalle trägt gerne eine Mütze.
2. Das ovale Gesicht wirkt durch den Vollbart ziemlich lang.
3. Jeder hat eine andere Augenfarbe.
4. Matze hat manchmal Essenreste in seinem Vollbart.
5. Mit der Glatze und den hellblauen Augen sieht einer wie ein Baby aus.
6. Stoffel hat nach dem Knast ziemlich abgenommen.
7. In seinem schmalen Gesicht stechen die braunen Augen ziemlich hervor.
8. Matzes Augen sehen wie die einer Katze aus.
9. Das runde Gesicht unterstreicht sein Kindergesicht. Wenn er wenigstens einen Bart trüge.
10. Matze und Stoffel haben volle Haare, der eine braun, der andere blond.
11. Die kurzen blonden Haare haben dieselbe Farbe wie der Oberlippenbart.



7. Ein gefährliches Team

b) Dem Geldtransporter auf der Spur

Das Ganoventeam hat einen großen Plan. Sie wollen den Geldtransporter überfallen. Der Geldtransporter der Firma „Nur Bares ist Wahres“ kreist in den Nachmittagsstunden durch die kleine Siedlung um den Südring und fährt verschiedene Stationen an. Das ist die Gelegenheit für Matze, Stoffel und Kalle, die Stationen genau zu beobachten und einen Plan über die Fahrroute zu erstellen.

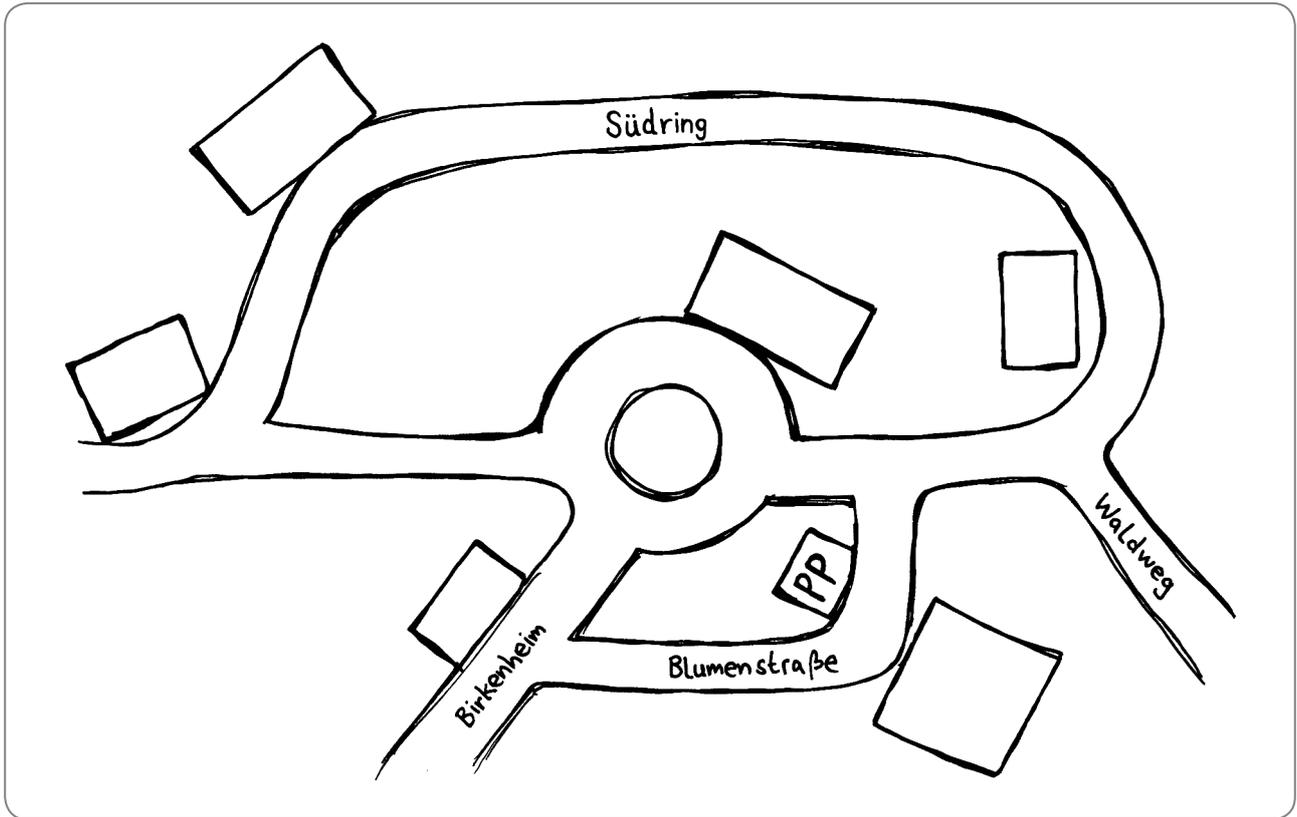
1. **Erstelle einen Plan, wo der Geldtransporter langfährt.**
2. **Zeichne diesen Plan in die Skizze auf der nächsten Seite ein.**

Zeitraum	1	2	3	4	5	6
Geschäft						
Straße						

1. Die Fahrer des Geldtransporters heißen Michael und Alex.
2. Die Runde wird immer mit einer Currywurst beendet.
3. Vom Waldweg aus biegen sie nach links ab.
4. In der Blumenstraße kann man gut parken, um zum Shoppingcenter zu laufen.
5. Alex holt das Geld, Michael bewacht den Wagen.
6. Das Geschäft in der Blumenstraße ist das erste auf der Route.
7. Im Kreisverkehr gibt es keine Parkmöglichkeit.
8. Michael hält direkt vor dem Feinkauf und schaltet die Warnblinkanlage an.
9. Vom Kreisverkehr aus geht es durch die Stichstraße nach rechts in den Südring.
10. Die Sparkasse am Ende des Südrings ist die 3. Station. Hier kann Michael wenden.
11. Auf dem Südring gibt es nun noch zwei weitere Geschäfte, die angefahren werden müssen.
12. Der Besitzer des Juweliergeschäfts heißt Jörg und ist ein guter Freund von Alex.
13. Von der Sparkasse aus fahren sie zum Gutkauf. Das Geschäft liegt an der linken Seite.
14. Um in die kleine Siedlung zu kommen, fahren sie über den Waldweg. Hier beginnt die Runde.
15. Jetzt müssen sie noch einmal durch den Kreisel.
16. Zum Imbiss nehmen sie nun die zweite Abfahrt.
17. Michael isst seine Currywurst immer ohne Brötchen.



7. Ein gefährliches Team





7. Ein gefährliches Team

c) Der große Fluchtplan

Völlig verschwitzt kommen Kalle, Matze und Stoffel in der Wohnung an, die sie sich für die Flucht gemietet haben. Hier müssen sie drei Tage untertauchen. Die Polizei sucht sie bereits überall, aber nach drei Tagen ist die akute Fahndung vorbei. Dann können sich alle in Ruhe auf die Flucht machen. Jeder hat einen anderen Plan.

Zuerst einmal wird das Geld gezahlt, das sie erbeutet haben. Es sind 36 000 Euro. Jeder bekommt ein Drittel. Dann geht jeder seiner Wege.

1. **Schreibe auf, wie viel Matze auf der Flucht ausgibt.**
2. **Ermittle, wie viel ihm von seinem Startgeld bleibt.**
3. **Wie lange kann er von dieser Restsumme untertauchen?**

Freund	Pass	Bahn	Schweigegeld	Essen	Flug	Business	Taxi	Hotel

1. Matze hat sich für ein Leben in der Karibik entschieden. Dort hat er einen Freund, bei dem er untertauchen kann. Doch das ist nicht kostenlos. 10 % seines Geldes muss er ihm abgeben.
2. Als erstes braucht Matze einen neuen Pass. Er kennt jemanden, der jemanden kennt, der wiederum jemanden kennt ... Der neue Pass kostet ihn aber fünfmal so viel wie das Flugticket.
3. Leider hat Matze keine Bahnkarte. Darum kostet ihn die Bahnfahrt bis zum nächsten Flughafen 80,- €.
4. Als Matze auf dem Bahnhof steht, spricht ihn ein Mann an. Der hat die Phantomzeichnung von Matze gesehen. Als Schweigegeld verlangt er zehnmal den Preis der Bahnfahrt.
5. Endlich kommt die Bahn. Matze lässt sich im Speisewagen nieder und fordert ein leckeres Essen. Es kostet 28,80 €, doch Matze rundet großzügig bis zum nächsten Zehner auf.
6. Das Flugticket ist 200,- € teurer als das Schweigegeld.
7. Als Matze das Flugzeug betritt, kriegt er zu viel. Dass es so eng ist, hat er nicht gewusst. Gott sei Dank kann er sein Ticket gegen einen Platz in der Businessclass eintauschen. Allerdings kostet ihn das noch mal einen Hunni extra.
8. Matze landet in der Punta Cana. Matzes Freund hat ein Haus direkt am Strand von Sunshine Beach, Matze nimmt ein Taxi.



7. Ein gefährliches Team

9. Der Taxifahrer ist der letzte Gangster. 500,- € will er für die kurze Fahrt haben. Aber Matze hat keine Wahl.
10. Endlich hat Matze sein Ziel erreicht. Doch sein Freund wohnt gar nicht mehr in seinem Haus. Wohin er verschwunden ist, kann ihm niemand sagen.
11. Matze nimmt sich ein Hotelzimmer in einer schönen Anlage am Strand. Ein Zimmer kostet viermal so viel wie das Essen in der Bahn.





8. Streifendienste

a) Radarfalle an der B1

Die täglichen Polizeidienste konnten manchmal sehr langweilig sein. Manchmal fror man sich auch den Hintern dabei ab. Als die Polizisten Kern und Sauerbier an diesem Tag an die B1 mussten, um eine Radarfalle aufzubauen, waren sie ziemlich genervt. Null Grad zeigte das Thermometer draußen. Kern füllte sich heißen Tee in seine Thermoskanne. Sauerbier wärmte sich ein Körnerkissen in der Mikrowelle auf. Dann ging es an die B1. Hier, an der Stelle wo eigentlich nur 50 km/h erlaubt waren, hatten sich in der letzten Woche zwei schwere Unfälle ereignet.

Kern und Sauerbier bauten ihre Radaranlage auf. Dann stellten sie sich an die kleine Parkbucht und warteten auf die Verkehrssünder.

Welche Verkehrssünder ermitteln sie?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Verkehrssünder 1	Verkehrssünder 2	Verkehrssünder 3	Verkehrssünder 4
Vorname				
Name				
Beruf				
Auto				
km/h				

1. Frauen fahren nur wenige in die Radarfalle. Aber zwei wurden doch erwischt.
2. Herr Yildirim sprach sehr gut deutsch.
3. Dass er mit dem LKW 100 fahren konnte, hätten die Polizisten nicht gedacht.
4. Der Mercedes von Seefeld war ziemlich in die Jahre gekommen.
5. Die Sängerin musste dringend zu einem Konzert. Kein Wunder, dass sie 120 fuhr.
6. Bei 78 km/h brauchte die Informatikerin keine Punkte in Flensburg zu befürchten.
7. Stefanie Steffen war in der Schlagerszene sehr bekannt.
8. Matthias alter Wagen war prompt 83 km/h gefahren. Das hätte er nicht gedacht.
9. Carola kannte den LKW-Fahrer. Sie war mit Takur in einer Klasse gewesen.
10. Der Vertreter hätte auch gerne so einen schicken Porsche gehabt wie die Steffen.
11. Die Bergengrün fuhr eigentlich lieber Fahrrad.
12. Ausgerechnet heute aber musste der Dienstwagen benutzt werden. Es war ein Fiat.



8. Streifendienste

b) Die Fahndung läuft

Vier hochkriminelle Diebinnen haben einen Juwelier überfallen und sind nun in verschiedenen Fluchtfahrzeugen unterwegs. Bei der Polizei Duisburg geht ein Anruf ein. Die Fluchtfahrzeuge befinden sich in der Nähe des Autobahnkreuzes Duisburg, jedoch nicht alle in derselben Richtung.

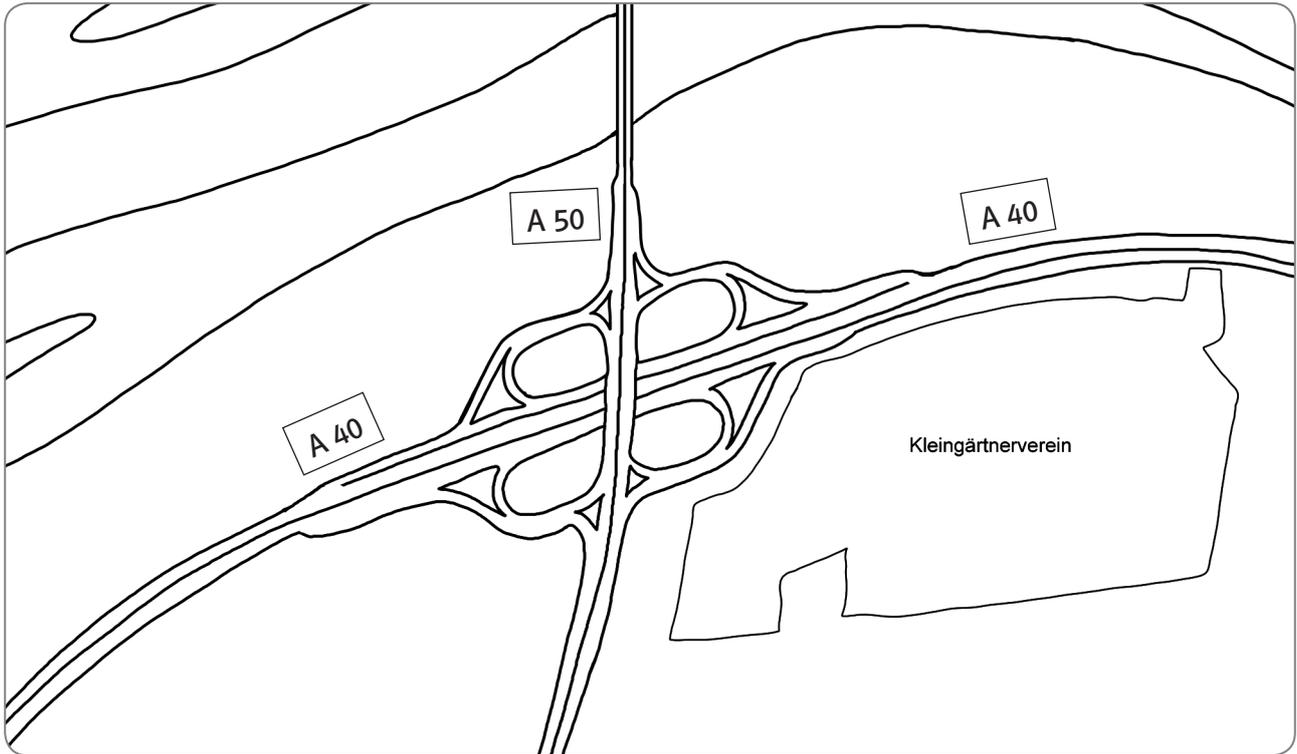
Es ist heute viel Verkehr. Die Polizei Duisburg beschließt, den Hubschrauber zu nehmen und eine erste Sichtung der Lage vorzunehmen. Außerdem geht die Fahndung an alle Polizeifahrzeuge raus.

Zeichne die Fluchtfahrzeuge in die Karte ein.

1. Karola hängt schon seit einer halben Stunde hinter einem LKW auf der A 50.
2. Auf der A 50 Richtung Norden stehen vier Autos vor der Abfahrt zur A 40 im Stau.
3. Toller Kleingärtnerverein, denkt sich Sanni beim Vorbeifahren. Mit dem erbeuteten Geld kann man sich auch eine Parzelle kaufen.
4. Karola fährt nicht gerne Autobahn. Diese Autobahnbrücke macht sie ganz kirre.
5. Sanni ist Richtung Osten unterwegs. Sie will zu ihrer Freundin nach Dortmund.
6. Für Annerose muss es unbedingt Richtung Norden gehen. Über den Fluss ist sie schon gefahren.
7. „Warum überholt mich diese blöde Tusse nicht“, denkt der LKW-Fahrer. „Die zweite Spur ist doch ganz frei.“
8. Vor dem LKW fahren noch drei weitere Autos Richtung Süden, eines ist hinter ihm.
9. Annerose hat noch zwei Autos hinter sich.
10. Für Maggy kommt endlich die Abfahrt in Sicht. Gleich ist die A 40 erreicht.
11. Hinter dem Autobahnkreuz Duisburg fahren zehn Autos nach Westen und sieben nach Osten.
12. Sanni hört den Hubschrauber über sich. Jetzt bloß nicht auffallen. Sie befindet sich genau in der Mitte der Schlange.
13. Maggy setzt den Blinker.



8. Streifendienste





8. Streifendienste

c) Polizei überall

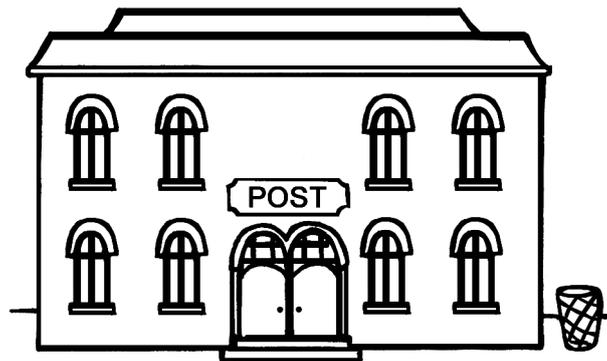
Puschel ist ein kleiner Rehpinscher und Frau Hütemanns allergrößter Schatz. Eigentlich lässt sie ihn keine Minute aus den Augen. Nur wenn sie einkaufen muss, bindet sie ihn vor dem Geschäft an. Das hat der Entführer offenbar genau gewusst. Als Frau Hütemann aus dem Laden kommt, ist Puschel verschwunden.

Frau Hütemann weint sich die Augen aus. Dann aber trifft ein Erpresserbrief bei ihr ein. „Wenn Sie Ihren Hund gesund zurückhaben möchten, kostet Sie das leider ein kleines Sümmchen. Halten Sie 2000,- € in Fünfgigerscheinen bereit und stecken Sie diese in einen braunen Umschlag. Legen Sie diesen Umschlag in den Papierkorb neben der Post. Abends können Sie Ihren Hund wieder in die Arme schließen.“

Frau Hütemann kocht vor Wut. Auf der Stelle läuft sie zur Polizei und zeigt das Erpressers Schreiben. Das ist ein Fall für Polizeiinspektorin Dettfort. Sie ist absolute Hundeliebhaberin.

Der Platz vor der Post wird noch am selben Tag von Kollegen und Freunden überwacht.

Male und schreibe auf, wer den Platz überwacht und wie er sich tarnt.





8. Streifendienste

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name				
Vorname				
Aussehen				
Beruf				
Wie tarnt er/sie sich				

1. Endlich hat Aaron eine richtig gute Geschichte zu schreiben – eine Realitystory wird das.
2. Roswitha hat ihre Tochter Merle eingespannt. Sie ist genauso eine aktive Tierschützerin, wie sie selbst.
3. Die Schülerin sitzt mit ihrer Schultasche an der Haltestelle, als wenn sie auf den Schulbus wartet.
4. Der Polizist hat sich als Straßensänger verkleidet.
5. Die Dettfort sieht komisch aus als Joggerin, zumal sie ziemlich übergewichtig ist.
6. Niemand kann sehen, dass Peters Handschellen im Gitarrenkoffer versteckt sind.
7. Der Sänger steht direkt vor der Post. Er hat sich so gut verkleidet, dass er sogar einen Zehner in den Hut bekommt.
8. Aaron schreibt die Artikel unter seinem Namen A. Nuri im Stadtmagazin.
9. Die Zöpfe geben der Schülerin ein kindliches Aussehen, dazu noch der Ringelpullover ...
10. Merle und Aaron sind totale Gegensätze: Jeans gegen Anzug, alt gegen jung.
11. Paulsen ist ein guter Polizist, Zusammen mit Roswitha hat er schon viele Gangster geschnappt.
12. Aaron hat sich zur Tarnung den Rollator seines Vaters ausgeliehen.
13. Mit der Pudelmütze ist ihr beim Joggen viel zu warm geworden, aber die Inspektorin will sie nicht abnehmen.



9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld

a) Lagebesprechung

Im Polizeirevier Bielefeld beginnt die Spätschicht. Die Kollegen treffen sich zu einem Kaffee im Büro der Dienststelle Nordstraße, um ihren Dienstplan zu besprechen.

Welche Kollegen sind anwesend und welche Aufgaben bekommen sie?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Polizist 1	Polizist 2	Polizist 3	Polizist 4	Polizist 5
Name					
Vorname					
Dienstgrad					
Aufgabe					

1. Petra und Bernd sind noch in der Ausbildung.
2. Den Streifendienst darf man nicht alleine machen.
3. Es gibt zwei Kommissare in der Polizeistation, eine Frau und einen Mann.
4. Karin übernimmt das Verhör im Mordfall.
5. Bernd Schulze ist gewissenhaft in der Recherche.
6. Der Polizeimeister nimmt die Anwärterin mit zum Streifendienst.
7. Obwohl Bernd noch Anwärter ist, darf er schon selbstständig Recherchen durchführen.
8. Frau Willer kann manchmal im Verhör ziemlich wütend werden.
9. Der Kommissar Grundwald leitet eine Hausdurchsuchung.
10. Helge Begemann kocht sich noch einen Kaffee, bevor es auf Streife geht.
11. Petra Wegener hatte immer den Traum, zur Polizei zu gehen.
12. Philipp hat den Trupp für die Hausdurchsuchung auf elf Uhr bestellt.



9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld

b) Hausdurchsuchung im Handyladen

Im Handyladen „Call me“ sind einige gebrauchte Handys sichergestellt worden, für die der Verkäufer keine Rechnung besitzt. Garantiert sind sie gestohlen worden. Der Ladenbesitzer Karl Krummbein hat immer wieder günstige Handys im Angebot, die er unter der Ladentheke verkauft.

Polizeimeister Begemann nimmt die Schachtel mit den fünf Handys mit. Auf dem Polizeirevier schaut er sich die Verlustanzeigen der letzten Wochen genauer an.

Dann vergleicht er sie mit den Handys.

Ermittle, welche Handys wo gestohlen wurden und wem sie gehören.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Handy 1	Handy 2	Handy 3	Handy 4	Handy 5
Marke					
Wann gestohlen					
Wo gestohlen					
Wert					
Besitzer					

1. Herr Langmann verlor am 24.3. gleich zwei Handys.
2. Eines der beiden Handys war nur noch 30,- € wert.
3. Das wertvollste Handy war das Gallagher XP, das 1200,- € gekostet hatte.
4. Den Einbruch in ihr Haus hatte Frau Gregg sofort gemeldet.
5. Herr Meise merkte erst abends, dass sein Handy fehlte. Wo er es verloren hatte, wusste er nicht mehr.
6. Bernhard Pullner legte sein Handy immer im Schwimmbad ins Regal, wenn er seine tausend Meter schwamm.
7. Frau Gregg kaufte sich immer ein Nixon 24. Das ließ sich so leicht handhaben.
8. Das Schöllor 3 war ein Prepaidhandy. Langmann ließ es immer im Handschuhfach seines Autos.
9. Als Pullner merkte, dass sein Call me one nicht mehr da war, meldete er es sofort dem Bademeister.
10. Das Nixon 24 wurde am 12.3. gestohlen, Pullners Handy sechs Tage später.



9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld

11. Karl Krummbein klatte im März gleich fünf Handys. Am 1.3. startete er mit seinen Raubzügen.
12. Das Nixon-Handy brachte immerhin 1000,- €, das Xevius primo bestimmt auch noch zwischen 500 und tausend Euro.
13. Meise ärgerte sich tierisch über den Verlust. Immerhin hatte er 800,- € gezahlt.
14. Nie wieder würde Langmann sein Handy so leichtsinnig in die Hosentasche stecken.
15. Der Bademeister fand den Verlust nicht so schlimm. Das alte Möhrchen war doch höchstens 200,- € wert.





9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld

c) Überfall auf den Pizzaboten

Schon wieder ist in Bielefeld ein Pizzabote überfallen worden. Das dritte Mal in dieser Woche. Die Polizisten des Polizeipräsidiums Bielefeld-Mitte befragen die Pizza-Lieferdienste genau. Bei den drei Überfällen gab es einige Gemeinsamkeiten, die man zusammenstellen könnte, um als Vorwarnung an alle Pizzerien rauszugehen.

Die Polizeianwärtlerin Polly Puhmann erstellt ein Raster.

Schreibe die Eigenarten heraus, die zum Überfall führen.

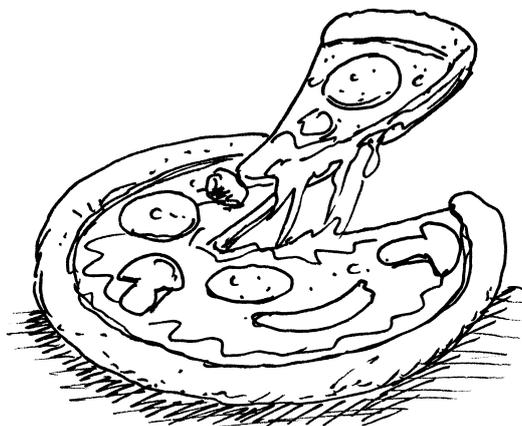
Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Überfall 1	Überfall 2	Überfall 3
Welche Pizzeria war betroffen?			
Welche Pizza wurde bestellt?			
Wie viele Pizzen wurden bestellt?			
Wo ereignete sich der Überfall?			
Zu welcher Uhrzeit fand der Überfall statt?			
Wie viele Täter?			
Weitere Täter-Besonderheiten?			
Wie ging der Täter vor?			
Wie viel Geld wurde erbeutet?			



9. Dienst auf der Polizeiwache Bielefeld

1. Die Pizzeria Primavera war als erste betroffen.
2. Der Anrufer bestellte immer eine Pizza.
3. Der Täter gab stets unterschiedliche Pizzasorten an. Die teuerste war die Pizza Vier Jahreszeiten.
4. Die Uhrzeiten ähnelten sich. Bei Giovanni fand der Überfall um 18.30 Uhr statt, bei Al Gusto um 19.00 Uhr und bei Primavera um kurz vor 19.00 Uhr.
5. Die Pizza Hawaii wurde zum Hochhaus in der Bismarckstraße bestellt.
6. Bei dem Täter handelt es sich um einen Einzeltäter.
7. Der Täter führte eine Waffe zur Bedrohung mit.
8. Im Hausflur des Hochhauses erkannte der Pizzabote das Aufblitzen eines Messers.
9. Zweimal schaute der Pizzabote in die Mündung einer Pistole.
10. Der Täter lauerte dem Pizzaboten der Pizzeria Al Gusto auf dem Weg zum Haus auf.
11. Die Pizzeria Primavera hatte einen großen Schaden. Der Täter erbeutete 200,- €.
12. Als der Pizzabote auf dem Weg überfallen wurde, schrie er laut. Passanten schlugen den Täter rechtzeitig in die Flucht, ohne dass er Geld erbeuten konnte.
13. Die 50,- € Beute konnte Giovanni verkraften.
14. Giovanni hatte die Pizza Salami richtig lecker zurechtgemacht.
15. Die Pizza der Pizzeria Primavera stand später immer noch im Hausflur des Hochhauses. Sie war schon ganz kalt.
16. Beim ersten Mal lauerte der Täter dem Pizzaboten direkt vor dem Haus auf.
17. Alle Pizzaboten konnten nicht viel über den Täter sagen, außer dass er männlich und jung war.





10. Vermisste Menschen

a) Im Februar verschwunden

Auf dem Polizeirevier Potsdam sind in diesem Monat vier Menschen als vermisst gemeldet worden. Die Polizei beschließt, die Bevölkerung aufzurufen, bei der Suche zu helfen. Sie erstellt eine Homepage zu dem Thema.

Schreibe auf, welche Menschen vermisst werden.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name				
Alter				
Besondere Merkmale				
Wann verschwunden				
Wo zuletzt gesehen				

1. Der 81-jährige war stark sehbehindert.
2. Cornelius Hagen verschwand am ersten Februar.
3. Das Kind kehrte nicht aus der Schule nach Hause zurück.
4. Rosi Kranz nahm die Joggingrunde im Stadtpark jeden Morgen.
5. Melina Jette war erst 7 Jahre alt.
6. Am 15.2. musste die Mutter zum Arzt und konnte sie nicht aus der Schule abholen.
7. Alois Nickel war im Altersheim in der Rosenstraße untergebracht.
8. Cornelius ging im Karnevalszug als Clown mit.
9. Für ihre 52 Jahre war Rosi unglaublich sportlich.
10. Melina trug eine Zahnspange.
11. Frau Kranz verschwand drei Tage nach Melina.
12. Der Clown war 35 Jahre alt.
13. Dass der alte Mann nicht mehr da war, wurde am 24.2. abends bemerkt.



10. Vermisste Menschen

b) Der vermisste Ehemann

Es ist noch früh am Morgen. Ich habe gerade erst meinen Kalender auf den 13.3. umgestellt.

„Hallo? Ist hier jemand für die Vermissten zuständig?“

Die kleine dicke Frau drängt sich an allen vorbei bis zu meinem Schreibtisch. Ich bin Kriminalinspektorin Daniela Kowalski. Ich bin hier bei uns für die Vermissten zuständig und habe schon einige Mordkommissionen geleitet.

„Was ist passiert?“, will ich wissen.

Die Frau schnieft. „Mein Mann ist in dieser Nacht nicht nach Hause gekommen“, sagt sie. Ich beobachte sie genau. Sie wirkt tatsächlich sehr aufgeregt.

„Mann, kein Grund, gleich zur Polizei zu rennen“, macht sie eine andere Frau an. „Mein Alter verschwindet auch immer mal. Na und. Dann sitzt er in der Kneipe, säuft und verspielt sein Geld. Der kommt schon wieder, wenn es alle ist.“

„Kommen Sie zu mir ins Büro“, wende ich mich an die Frau. „Da sind wir ungestört.“

Dann bitte ich sie zu mir herein.

Die dicke Frau heißt Frida Forelle. Sie legt mir ein Foto ihres Mannes auf den Tisch. Ich stelle ihr verschiedene Fragen, aber sie hört gar nicht hin. Sie redet und redet, und zuletzt habe ich die wichtigsten Informationen zusammen.

Schreibe die Informationen auf.

	Ehemann
Name	
Geburtstag	
Beruf	
Kleidung: Oberbekleidung Hose Schuhe Mantel	
Letztes Lebenszeichen	
Weitere Zeugen	
Eventuelle Gründe für das Verschwinden	
Typische Eigenschaften des Ehemannes	
Letzter Zeuge	



10. Vermisste Menschen

1. Ich habe immer Nicki zu ihm gesagt. Nur seine Mutter nannte ihn Niklas.
2. Als er diese Sachen anziehen wollte, habe ich noch gesagt: Doch nicht diesen alten, roten Pullover.
3. Die Sportschuhe waren nicht wasserdicht. Er hat sie trotzdem angezogen.
4. Nicki ging eigentlich nie aus. Er saß fast immer vor seinem Fernseher.
5. Er ist zu Fuß weggegangen. Wahrscheinlich wollte er etwas trinken gehen.
6. Es gab immer einen Stammtisch im Wirtshaus Obermeier. Da wollte er hin.
7. Morgen hat er Geburtstag. Da wird er 56.
8. Seine Kollegen von der Firma Kunz und Söhne haben ihn gesehen. Er war bis um 2 Uhr beim Stammtisch bei Obermeier.
9. Er liebte seine Firma, vor allem, als er zum Vorarbeiter befördert wurde.
10. Feinde hatte er keine. Im Gegenteil. Alle liebten ihn.
11. Auch mit den Sekretärinnen kam er gut aus. Einige waren auch beim Stammtisch dabei.
12. Wir hatten keine Geheimnisse voreinander.
13. Diesmal hatte er eine Jeans an.
14. Weil es draußen so regnete, hat er seinen Regenmantel angezogen.
15. Bevor er losging, hat sein Handy geklingelt.
16. Nicki und ich haben uns nie gestritten.
17. Als der Benno das Wirtshaus verließ, saß Nicki nur noch alleine am Tisch.



10. Vermisste Menschen

c) Der Tote aus der Weser

„Kommissar Klein? Wir haben eine Leiche aus der Weser gezogen. Muss schon einige Jahre im Wasser gelegen haben. Jedenfalls sieht sie ziemlich schlimm aus. Die Verwesung ist schon weit fortgeschritten.“

Kommissar Klein verzieht das Gesicht. Wasserleichen sind in der Tat kein schöner Anblick.

„Lasst sie dort liegen und schirmt den Fundort ab!“, ordnet er an. Dann macht er sich auf den Weg zum Tatort.

Die Wasserleiche ist ziemlich aufgeschwemmt, und doch ist zu erkennen, dass es sich um einen jüngeren Mann handeln muss. Klein schätzt das Alter auf höchstens Mitte zwanzig.

Der junge Mann ist mit einem Neoprenanzug bekleidet, der aber ein wenig zerrissen ist.

Er liegt bestimmt schon drei Jahre im Wasser. Auf den ersten Blick gibt es keine Anzeichen auf ein Gewaltverbrechen. Aber Klein will erst einmal abwarten, bis die kriminaltechnische Untersuchung vorliegt.

Als Klein aufs Revier zurückgekehrt ist, sichtet er die Vermissten der letzten fünf Jahre.

Wer könnte deiner Meinung nach die Wasserleiche sein?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vorname					
Name					
Alter					
Wobei verschwunden					
Wann					



10. Vermisste Menschen

1. Drei der Vermissten waren auf der Weser unterwegs.
2. Bei einer Grillparty verschwanden schon häufig Personen. Zwei aber tauchten nie wieder auf.
3. Michael liebte es, am Weserufer zu grillen.
4. Am 6.8.14 hatte Björn seine letzte Fährmann-Fahrt über die Weser.
5. Dimitri gilt seit dem 8. September 2016 als vermisst.
6. Björn Lepper liebte seinen Beruf über alles. Niemals wäre es ihm in den Sinn gekommen, mit 56 Jahren in den Ruhestand zu gehen.
7. Frau Kalabuka trauert sehr um ihren Mann Dimitri. Sie waren erst seit einem halben Jahr verheiratet.
8. Gustav war alleine mit dem Kanu unterwegs.
9. Eduard Kaan ist erst vor wenigen Monaten verschwunden.
10. Schmitz fuhr Kanu auf allen Flüssen der Welt, am liebsten aber auf der Weser.
11. Michael und Eduard sind sich bei ihren Partys nie begegnet. Sie waren immer zu unterschiedlichen Zeiten am Weserstrand.
12. Dimitri, der jüngste Vermisste, war mit seinem Standup-Paddel unterwegs.
13. Schmitz hatte seinen 67. Geburtstag allein auf der Weser verbracht.
14. Kaan war fünf Jahre älter als Kalabuka, aber die beiden kannten sich aus der Schule.
15. Obwohl es am 18.3.2019 noch bitterkalt war, wurde zum Grillen an die Weser eingeladen.
16. Schmitz hatte am 23.5. Geburtstag. Er verschwand im selben Jahr wie Lepper.
17. Eduard hatte gerade sein Studium beendet, als er mit 28 Jahren einfach verschwand.
18. Obwohl Börger erst 42 Jahre alt war, arbeitete er nicht mehr. Alkohol und Drogen bestimmten sein Leben.
19. Für die Party am 21.7.2018 gab es viele Zeugen, aber niemand konnte sich erinnern, wo Michael zuletzt gewesen war.



11. Banden unterwegs

a) Ein kriminelles Team

Fiete, Gregor, Pucki und Lena sind ein Team.

Pucki macht sich auf die Suche nach einem reichen verheirateten Mann. Lena beginnt ein Verhältnis mit ihm. Es kommt zu einem ersten Date, bei dem leidenschaftlich geküsst wird.

Diese Szene wird von Gregor fotografiert, und dann übernimmt es Fiete, den reichen Typen zu erpressen.

Die Viererbande ist sehr erfolgreich. Diesmal haben sie den Baron von Tornow erpresst. 20 000 € hat er ihnen in Fünzigerscheinen übergeben. Nun muss die Beute aufgeteilt werden.

Wer gehört zu der Bande und wie viel Geld bekommt er?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Gangster 1	Gangster 2	Gangster 3	Gangster 4
Name				
Erpresste Beute				

1. Der Erpresser kriegt das meiste Geld.
2. Den Baron zu küssen ist nicht so angenehm.
3. Pucki recherchiert im Internet. Das ist kein Risiko.
4. Der Erpresser kriegt doppelt so viel wie Lena.
5. 5000 € muss der Kuss wert sein.
6. Die Kameraausrüstung war ziemlich teuer.
7. Pucki kriegt 10 % von dem, was Fiete bekommt.
8. Gregor kriegt das, was übrig ist.



11. Banden unterwegs

b) Die Pokerrunde

Ganovin Gundrun hat es schwer getroffen. Seit ihre beiden Gangsterfreundinnen Susi Sorglos und Biggi Biege in Haft sitzen, bleibt ihr nichts anderes übrig, als sich neue Kolleginnen zu suchen. Aber das ist nicht so einfach.

Beim nächsten Pokerspiel trifft sie ihre anderen Freundinnen wieder.

Wer ist anwesend?



	Ganovin 1	Ganovin 2	Ganovin 3	Ganovin 4
Name				
Spitzname				
Besonderheit				
Kriminelle Taten				

1. Brunhilde war mit ihrem neuen Porsche gekommen.
2. Die Verkleidungskünstlerin war eine großartige Heiratsschwindlerin.
3. Helen hatte bis jetzt jedes Männerherz gebrochen.
4. Ganz links saß Anne.
5. Die kalte Sophie zockte, ohne mit der Wimper zu zucken und gewann wie immer jedes Spiel.
6. Revolver-Annie hatte immer eine Waffe im Stiefel.
7. Die brave Bruni saß zwischen Sophie und Helen.
8. Anne hatte eine Scharfschützenausbildung gemacht.
9. Für den Überfall auf die Estbank hatte Brunhilde Anne ein Auto besorgt.
10. Brunhilde hatte bis jetzt jedes Auto geknackt.
11. Die fromme Helene nannte sich Helen gerne.
12. Anne fand es lustig, dass Brunhilde gar keinen Führerschein besaß.
13. Die Scharfschützin saß neben der Falschspielerin.



11. Banden unterwegs

c) Hausbeobachtungen

Statistisch gesehen leben in Hamburg ziemlich viele Millionäre. Besonders in den Häusern an der Alster leben die Reichen in schicken Villen, und selbst die Mehrfamilienhäuser sehen teuer aus. Die Villen sind mit zahlreichen Überwachungskameras ausgestattet, aber bei einem Mehrfamilienhaus könnte man einen Einbruch riskieren.

Rocky Robber lässt sich vor dem Haus am Alsterufer nieder und schiebt sich einen Zahnstocher in den Mund. Seit einer Woche führt er Protokoll über die zehn Bewohner dieses Hauses. Dann will er Currywurst, dem Bandenchef, mitteilen, bei wem er gefahrlos einbrechen kann, sobald es dunkel geworden ist. Zehn Prozent der Beute darf er für den Tipp einstreichen. Das ist eine fette Summe.

Rocky zieht sein Smartphone heraus und notiert.

1. Schreibe auf, wer in welchem Stockwerk wohnt.
2. Finde auch heraus, ob er abends anwesend ist.
3. Bei wem kann man abends gefahrlos einbrechen?

8. Etage	
7. Etage	
6. Etage	
5. Etage	
4. Etage	
3. Etage	
2. Etage	
1. Etage	



11. Banden unterwegs

1. Durch die Gardine der 1. Etage schimmert Kerzenschein.
2. Frau Schulte fährt einen nagelneuen, roten Maserati, den sie immer in der Seitenstraße parkt, damit die Nachbarn nicht neidisch werden.
3. Bei Meiers hängen keine Gardinen mehr.
4. Frau Bömmelhaus ist ausgezogen und hat sich scheiden lassen. Ihr Mann war sowieso immer nur unterwegs. Nun kann er allein klarkommen.
5. Vom vierten Stock aus bis zur Haustür ist ein weiter Weg – vor allem, weil das Haus keinen Fahrstuhl hat.
6. Der Sohn der Weinbergs ist Zocker. Er trifft sich täglich mit seinen Kumpels in der Wohnung im 5. Stock.
7. Herr Schulte und Frau Eichhorn kommen immer um 17.00 Uhr vom Joggen zurück. Herr Schulte muss dann noch alle Treppen hinauf bis ganz nach oben.
8. Aus der 6. Etage ertönt Hundegebell. Pluto gehört den Bergers.
9. Herr Tepe hat eine Geliebte, ein bildhübsches junges Ding, das schon seit Stunden bei ihm ist. Man erkennt es an der romantischen Stimmung mit Kerzen.
10. Das Schild „zu verkaufen“ hängt am Fenster über den Bergers.
11. Die Familie, die in der 2. Etage wohnt, ist groß. Da ist immer jemand zu Hause. Und einen Hund haben sie auch noch.
12. Eichhorns und Bergers treffen sich oft zum Hundespaziergang.
13. In der 3. Etage brennt nie Licht.
14. Aus der 5. Etage schimmert das Licht eines Monitors.
15. Frau Sieper ist schon sehr alt und kann nicht besonders gut laufen. Es nervt sie, dass die Zocker über ihr immer so laut sind.

Gerade will Rocky Robber ein Kreuz hinter die Wohnung machen, in die Currywurst einbrechen sollte, da tippt ihm jemand auf die Schulter.

„Kriminalpolizei. Darf ich wohl mal Ihre Aufzeichnungen sehen?“

Rocky will sein Smartphone wegstecken, aber der Polizist ist schneller.



12. Die berittene Polizei

a) Pferde im Polizeidienst

An der Polizeischule in Hebbinghausen West werden Pferde ausgebildet. Sie sind in einem großen Stallgebäude untergebracht.

Hier stehen die Pferde in der Stallgasse.

Schreibe ihre Namen an die Stalltür und gib weitere Kennzeichen der Pferde an.

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4	Pferd 5
Name					
Geschlecht					
Farbe					
Besonderheit					
Rasse					

1. Die männlichen und weiblichen Pferde wechseln sich ab.
2. Wim ist ein Haflinger.
3. Rosa steht ganz links neben dem Hengst Big Jim.
4. Der Hannoveraner Big Jim sieht mit seiner schwarzen Mähne sehr gut aus.
5. Beleza hat eine kleine Narbe über dem Auge.
6. Rosa und Big Jim sind beide braun.
7. Ein Haflinger ist immer hellbraun und hat eine weiße Mähne und einen weißen Schweif.
8. Es gibt einen Hengst und einen Wallach.
9. Mina ist das einzige weiße Pferd, Beleza das einzige schwarze.
10. Alle Pferde haben unterschiedliche Rassen.
11. Neben der hübschen Araberstute in der Mitte zeigt der Hengst echte Manieren.
12. Die Holsteinerstute steht am Ende der Reihe.
13. Die Stute ganz links hat eine Blesse auf der Nase.
14. Die Araberstute ist nur etwas größer als das Pony Rosa.
15. Das weiße Pferd hat helle Augen und steht in der Mitte.



12. Die berittene Polizei

b) Prüfungsvorbereitung mit Pferden

In wenigen Monaten müssen die fünf Pferde der Reiterstaffel Hannover eine Prüfung absolvieren. Alle Pferde sind sehr unterschiedlich. Einige sind bei bestimmten Geräuschen noch sehr schreckhaft, anderes dagegen machen sie sehr gut.

Der Pferdetrainer erstellt für alle Pferde einen besonderen Übungsplan.

Schreibe auf, welches Pferd welchen Trainingsplan erhält.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4	Pferd 5
Name					
Fähigkeit					
Probleme					
Training					

1. Zwei Pferde sind richtig gute Springpferde.
2. Drei Pferde sind sehr geräuschempfindlich.
3. Eines von ihnen, Dr. Who, muss bei seinem Training lernen, gelassener bei verschiedenen Geräuschen zu bleiben.
4. Außer Kristall sind noch zwei weitere in der Trainingsgruppe geräuschempfindlich.
5. Popcorn gerät in Panik, wenn er im Gelände Bäume sieht.
6. Dr. Who ist ein gutes Springpferd.
7. Eine Stute ist sehr ruhig, nur wenn sie durch eine Pfütze gehen muss, dreht sie durch.
8. Das schnellste Pferd hat Angst vor Polizeisirenen.
9. Popcorn ist ein guter Springer, Kristall dagegen das schnellste Rennpferd.
10. Zwei Pferde werden bis zur Prüfung täglich im Gelände geritten.
11. Diva ist ein mutiges Pferd, nur Schüsse kann sie nicht ertragen.
12. Auch ein anderes Pferd hat Angst vor lauten Geräuschen, besonders vor Feuerwerkskörpern.
13. Ein Pferd wird immer durch das Gelände geritten, weil es so Angst vor Bäumen hat.
14. Diva und Dr. Who trainieren zusammen.
15. Bella wird zusammen mit Popcorn durch das Gelände geritten.
16. Geräuschempfindliche Pferde muss man täglich mit Lärm und Geräuschen konfrontieren.



12. Die berittene Polizei

c) Einsatz im Fußballstadion

Immer wieder gibt es Ärger beim Fußballspiel der 2. Liga. Der SC Mittenbach spielt im Aufstiegskampf gegen den Dynamo Breitenstein.

Viele Fans sind angereist, um für gute Stimmung und Randalere zu sorgen.

Die Polizei ist auf der Hut. Sie überwacht die Fanblocks und bildet einen Puffer zwischen den rivalisierenden Fans.

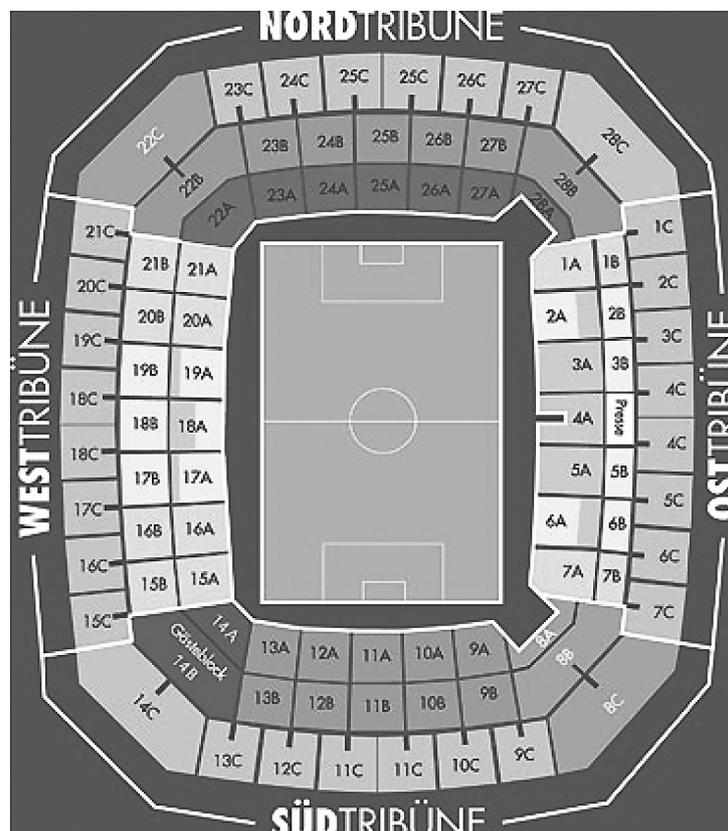
Auch die berittene Polizeistaffel ist im Einsatz.

1. Welches Pferd und welcher Reiter werden wo und warum zu einem Einsatz angefordert?

2. Kreuze auf dem Stadionplan an, wo die Konflikte passieren.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4
Pferd				
Reiter				
Einsatzort				
Block				
Grund				





12. Die berittene Polizei

1. Feuervogel und Angel mögen sich gerne, aber heute sind sie in entgegengesetzter Richtung im Einsatz.
2. Hanno Berger ist selbst Fußballfan, aber dass sich Fans so schlecht benehmen, hasst er wie die Pest.
3. An der Osttribüne gibt es Streit mit einem Fußballspieler und dem Schiedsrichter.
4. Golden Girl ist eine gute Vermittlerin bei Schlägereien, darum reitet Anne Jacob nun in diese Richtung.
5. Angel ist wieder mal für die Südtribüne zuständig und hat sie im Blick.
6. In Block A gibt es gleich zweimal was zu tun, einmal allerdings an der Westtribüne, das andere Mal auf der anderen Seite.
7. Merle Nuri kennt ihr Pferd seit der Ausbildung und weiß genau, dass sie Gipsy vertrauen kann.
8. Feuerwerkskörper können weder Hanno Berger noch sein Pferd schrecken, denn Feuervogel hat ein langes Training hinter sich.
9. Clara Koma reitet ihr Pferd zum Block B hinüber und sorgt dafür, dass die Fans augenblicklich zu ihr schauen.
10. Auf den Stehplätzen in Block C feiern die Fans mit Alkohol und Feuerwerkskörpern, obwohl das streng verboten ist.
11. Gipsy ist das geeignete Streitschlichterpferd. Wenn sie dazwischengeht, hört der Streit augenblicklich auf.
12. Die Fans versuchen, die Stühle aus der Verankerung zu reißen. Als sie die Reiterin sehen, beenden sie die Sachbeschädigung.



13. Kriminelles aus der Schule

a) Der Spickzettel

Fünf Schüler der Klasse 6 b müssen ihre Mathearbeit nachschreiben. Frau Lücke, die Mathelehrerin, nimmt sie mit in die Klasse 5 a, in der sie Kunstunterricht hat. Die fünf Schüler setzen sich in die hintere Reihe.

Nach der Stunde sammelt Frau Lücke die Arbeiten ein. Als sie sie zu Hause korrigieren will, fällt ein Spickzettel aus einer Klassenarbeit. Aber wer hat den Zettel geschrieben?

$a = 66$
 $b = 145$
 $c = E56$
 $d = 89$

1. Schreibe die Schüler/Schülerinnen und ihre Besonderheiten beim Schreiben auf.
2. Kreise den Schüler/die Schülerin ein, der/die den Spickzettel geschrieben hat.

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5
Name					
Handschrift					
Besonderheit					
Werkzeug					

1. Klaus saß nicht neben Greta.
2. Mareike hat immer eine krakelige Schrift.
3. Drei Kinder schrieben mit Füller.
4. Friedrich saß ganz rechts, Greta ganz links.
5. Benno vergisst immer den Aufstrich bei der 1.
6. Zwei Kinder schreiben die 9 wie ein q.
7. Friedrich benutzt immer noch einen Bleistift.
8. Drei Kinder schreiben sehr sauber.
9. Bennos Zahlen sind klitzeklein.
10. Die Krakelschrift ist mit Filzstift geschrieben.
11. Die 3 bei Greta sieht wie ein E aus.
12. Mareike vergisst immer den oberen Strich bei der 5.
13. Benno saß in der Mitte.
14. Die beiden Mädchen saßen nebeneinander.



13. Kriminelles aus der Schule

b) Der Junge mit der Kapuze

„Frau Willer? Jemand aus Ihrer Klasse hat einen kleinen Jungen aus der Unterstufe bedroht und ihm das Pausenbrot weggenommen.“

Herr Matthis, der Schulleiter der Concordiaschule, ist wütend. Auch Frau Willer wird sauer. Sie hat ein paar unangenehme Typen in ihrer Klasse, denen sie solche Sachen sofort zutraut.

„Wie sah der Junge denn aus?“, will sie wissen.

„Das wusste der Junge auch nicht mehr so genau“, erwiderte Herr Matthis. „Er wusste nur, dass der Junge einen dunklen Anorak anhatte und die Kapuze aufgesetzt hatte.“ Dunkler Anorak mit Kapuze – wer kommt da in Frage? Nachdenklich schaut Frau Willer auf die Garderobenhaken ihrer Klasse. Die Jungen hängen ihre Sachen immer rechts von der Tür auf.

1. Wer hängt seine Sachen wo auf?
2. Ermittle den Täter und kreise den Namen ein.



	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5	Schüler 6
Name						
Kleidung						
Kapuze ja oder nein						
Farbe						



13. Kriminelles aus der Schule

1. Weiß ist keine gute Farbe für einen Anorak. Der Anorak sieht ziemlich schmutzig aus und hängt direkt in der Mitte links.
2. Vier Kleidungsstücke haben eine Kapuze, nur Cems und Kims Sachen haben keine.
3. Neben zwei Anoraks hängen ein Mantel und eine Jacke.
4. Die Jeansjacke ganz links gehört Kai. Sie hat eine Kapuze.
5. Mark betont immer, dass er besonders vornehm ist, darum trägt er als einziger Junge der Schule einen langen Mantel.
6. Kims schwarzer Anorak hat keine Kapuze, der blaue dagegen schon.
7. Der weiße Anorak gehört Lukas.
8. Die rote Jacke gehört Cem. Sie hängt neben Marks schwarzem Mantel.
9. Kim hat seinen Anorak zwischen die Jacke von Kai und den Anorak von Lukas gehängt.
10. Zwei Klamotten sind schwarz, zwei dagegen blau.
11. Dimitri kommt gerne zuletzt aus der Pause, darum ist sein Anorak auch der letzte in der Reihe.



13. Kriminelles aus der Schule

c) Heimliche Raucherinnen

Frau Wegener hat Pausenaufsicht. Es stürmt draußen und ein leiser Nieselregen hat eingesetzt. Das ist genau die Art von Pause, in der Schüler sich gerne auf der Toilette verdrücken. Frau Wegener hat ihre Schülerinnen aus der 8. und 9. Klasse genau im Blick. Sie stehen frierend zusammen und beraten sich. Dann sind sie plötzlich verschwunden. Schnell schlägt Frau Wegener den Weg zur Mädchentoilette ein und reißt die Tür auf. Da sind sie also, die sieben Mädchen aus den Klassen 8 und 9. Rauchend und quatschend sitzen sie auf den Klodeckeln oder stehen an der Heizung. Das gibt einen Eintrag im Klassenbuch.

Schreibe in die Skizze, welche Schülerin sich wo befindet.



	Schülerin 1	Schülerin 2	Schülerin 3	Schülerin 4	Schülerin 5	Schülerin 6	Schülerin 7
Name							
Klasse							
Wo steht sie							



13. Kriminelles aus der Schule

1. Das Mädchen aus der 9 b sitzt auf dem Klodeckel direkt an der Heizung und zündet sich gerade eine Zigarette an.
2. Mona steht gegenüber von Judith an der Heizung und sieht Frau Wegener zuerst.
3. Das Mädchen neben Caro ist auch in der 8 a.
4. Das Mädchen am Waschbecken ist wie Nele in der 8 b.
5. Die achte Klasse ist gleich viermal auf der Mädchentoilette vertreten, zwei sind in der 8 a und zwei in der 8 b.
6. Auch Silvia und Ranja sitzen auf dem Toilettendeckel und rauchen genüsslich.
7. Nele lehnt an der gleichen Wand wie Jana, aber sie bekommt besser Luft.
8. Nur eine Schülerin kommt aus der 9 b, die anderen sind in der 9 a.
9. Frau Wegener ist Klassenlehrerin der 9 a, darum wird es Judith und Mona besonders hart treffen.
10. Jana drückt ihre Zigarette im Waschbecken aus.
11. Die beiden Schülerinnen aus der 8 a sitzen nebeneinander auf der Toilette.
12. Caro hat die mittlere Toilette bezogen, Ranja die neben der Tür.



14. Anstrengende Verhöre

a) Notorische Lügnerinnen

Kriminalkommissar Hugo Knobel beißt sich schon eine Stunde lang an ihr die Zähne aus. Diese Bande ist eine große Herausforderung. Katharina, Bella und Melanie von Ebenholz lügen, dass sich die Balken biegen. Auch ihre Cousinen Brigitte und Isabell von Ebenholz mischen locker mit. Hugo Knobel und seine Kollegin verzweifeln. Nach einem Verhör ziehen sich die beiden zur Beratung zurück.

Welches der Mädchen sollen sie zum Verhör nehmen?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Ganovin 1	Ganovin 2	Ganovin 3	Ganovin 4	Ganovin 5
Name					
geeignet oder nicht					

1. Bella plappert Katharina immer alles nach.
2. Melanie sagt immer die Unwahrheit.
3. Brigitte hat den Vorfall überhaupt nicht gesehen, trotzdem erzählt sie schon seit Stunden davon.
4. Katharina ist hundemüde. Dieses Verhör geht ihr schrecklich auf die Nerven.
5. Isabell passt auf, dass sich ihre Geschwister und Cousinen nicht verplappern. Die Geschichte darf auf keinen Fall an die Öffentlichkeit kommen.



14. Anstrengende Verhöre

b) Fünf Frauen auf Diebestour

Die fünf älteren Frauen sind kein unbeschriebenes Blatt bei der Polizei. Auch jetzt wurden sie wieder gesehen, wie sie in der Innenstadt unterwegs waren. Mal sind sie in kleinen Gruppen zusammen, mal treten sie in ihrer Fünfergruppe auf. Hin und wieder ist die eine oder andere auch mal allein unterwegs. Gegen 16.00 Uhr meldet eine Verkäuferin vom Kaufhaus Sohnemann & Schwager, dass ein grauer Wintermantel aus reinem Kaschmir gestohlen wurde, und zwar kurz nachdem eine der Frauen aus der Umkleidekabine kam.

Die Polizei verhört die Frauen und stellt fest: Eine lügt.

Finde heraus, wer lügt.

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Frau 1	Frau 2	Frau 3	Frau 4	Frau 5
wer					
mit wem					
wo					

1. Erna: Gegen kurz vor 4 war ich allein im Café. Dann ist Sophie dazu gekommen.
2. Frieda: Anna und ich waren die ganze Zeit zusammen.
3. Anna: Frieda brauchte neue Schuhe.
4. Else: Ich brauchte Blumen für einen Geburtstag.
5. Sophie: Um vier brauche ich immer einen Kaffee.
6. Else: Ich bin dann noch mit Frieda mitgegangen.
7. Erna: Es war das Café Klatsch an der Goethestraße.
8. Frieda: Ich habe mir auch ein paar neue Schuhe gekauft. So Wanderschuhe, wissen Sie.
9. Else: Die Rosen waren ziemlich teuer. Darum haben wir da nichts gekauft.
10. Sophie: Erna hat Cappuccino getrunken, ich einen Kaffee, schwarz mit viel Zucker.



14. Anstrengende Verhöre

c) Einbrecher mit Masche

Als Kommissarin Klingel das ausgesägte Loch in der Scheibe sah, wusste sie Bescheid. Das war wieder einer von der sagenumwobenen Gang. Die gingen immer mit dieser Masche vor. Man sägte ein Loch in die Scheibe der Balkontür, und schon verschaffte man sich Eintritt in die Wohnung. Diese Gangmitglieder waren meist alleine unterwegs, das Schlimme war aber, dass sie sich gegenseitig Alibis gaben. Dann war es schwer, herauszufinden, wer log. Diesmal aber machte sich Kommissarin Klingel nach dem Verhör einen genauen Plan.

Wer hat kein Alibi?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Dieb 1	Dieb 2	Dieb 3	Dieb 4	Dieb 5	Dieb 6
Name						
Spitzname						
wo						
mit wem						

1. Uwe wird von seinen Kumpels Kicker genannt, weil er auch privat Fußball spielt.
2. Pummel war angeblich an dem Abend mit seinem besten Freund Ersan in der Disco, sagt er.
3. Flummi heißt eigentlich Wong und kommt aus Korea.
4. Matthias hatte seine Freunde zum Fußballgucken in seine Wohnung eingeladen.
5. Ersan stört sich nicht daran, dass seine Freunde ihn den Türken nennen. Dabei kommt er eigentlich aus Syrien.
6. Die Kneipe, in der die drei gezecht haben, heißt „Zum goldenen Pils“.
7. Manuel war an dem Abend bei Matze zum Fußballgucken.
8. Ersan hat Flummi und Kicker in der Kneipe getroffen.
9. Pummel heißt eigentlich Rudi, aber wegen seiner Figur hat der diesen Spitznamen gekriegt.
10. Flummi und Türke nennen Uwe als Zeugen für den Abend.
11. Matthias behauptet, den Abend mit Pocke und Pummel verbracht zu haben.
12. Wong hat den Türken und den Kicker im Goldenen Pils getroffen.



15. Kriminelles beim Schulausflug

a) Ein Süßigkeitendieb im Jugendhaus

Zehn Kinder, fünf Jungen und fünf Mädchen, fahren zusammen ins Feriencamp nach England. Die Jungen übernachteten in einem Zimmer, die Mädchen in dem anderen. Doch in der ersten Nacht stellen die Jungen fest, dass jemand ihre ganzen Süßigkeiten gestohlen hat. Das kann nur eines von den Mädchen gewesen sein.

Am nächsten Tag kaufen sie sich neues Knabberzeug. Niklas versteckt sich unter dem Bett, um die Diebin auf frischer Tat zu ertappen. Doch als sich jemand ins Zimmer schleicht, um die Tüten Chips zu stehlen, ist es so dunkel, dass er die Täterin nicht erkennen kann. Er kann nur die Silhouette erkennen. Es ist ein kleines Mädchen mit einem Pferdeschwanz.

Wer ist dieses Mädchen?

Hinweis: Es muss keine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden.

	Mädchen 1	Mädchen 2	Mädchen 3	Mädchen 4	Mädchen 5
Name					
Frisur					
Figur					

1. Kim sieht sehr groß und sportlich aus.
2. Drei Mädchen haben lange Haare.
3. Drei Mädchen sind sehr klein.
4. Susi hat als Handballerin eine große Statur.
5. Maja hat ihre Haare kurz geschnitten.
6. Wenn Kim und Hanna nebeneinanderstehen, sehen sie wie David und Goliath aus.
7. Verena ist genauso groß wie Hanna.
8. Susi macht sich gerne mal einen Dutt.
9. Hanna hat einen Bubikopf.



15. Kriminelles beim Schulausflug

b) Gruselige Nachtwanderung

Es ist stockdunkel, als sich die Klasse 6 b zu einer Nachtwanderung aufmacht. Von der Jugendherberge aus, in die die Schüler ihre Klassenfahrt gemacht haben, gelangen sie direkt zum Wald. Dann führt der Weg ein Stück in den Wald hinein. Herr Berger bittet die Schüler, die Taschenlampen auszuschalten, damit sie die Geräusche des Waldes intensiver wahrnehmen. Plötzlich schreien ein paar Kinder laut auf. Andere drängen sich dicht an sie heran. Schließlich sehen es alle. Direkt an der großen Eiche lehnen ein paar gruselige Gestalten. Herr Berger muss sich ein Grinsen verkneifen. Seine Kollegen sehen aber auch zu komisch aus in diesen Kostümen.

Wer ist wer, und wer steht neben wem?

	Lehrer 1	Lehrer 2	Lehrer 3	Lehrer 4	Lehrer 5
Vorname					
Nachname					
Fach					
Verkleidet als					

1. Eine Biolehrerin muss sich natürlich als Tier verkleiden.
2. Die roten Augen des Geistes leuchten besonders schaurig.
3. Karla Kalinka steht in der Mitte zwischen Gunnar und Hanno.
4. Freddy Frisch hat nicht nur als Wolf eine riesige Schnauze, sondern auch als Mathelehrer.
5. Dass sogar der Religionslehrer mitgemacht hat, finden alle richtig toll.
6. Frieda Funkelstein ist die Geschichtslehrerin der Klasse 6 b.
7. Dracula tropft das Blut aus den Vorderzähnen, das sieht wirklich gruselig aus.
8. Die Mumie muss die ganze Zeit kichern, man hört, dass der Religionslehrer darin steckt.
9. Gunnar Görgens ist überhaupt nicht wiederzuerkennen.
10. Der Religionslehrer Hanno und der Mathelehrer stehen nebeneinander.
11. Der Wolf steht ganz rechts, der Geist dagegen ganz links.
12. Der Sportlehrer steht neben der Riesenspinne.
13. Die Biolehrerin sieht ziemlich eindrucksvoll als Riesenspinne aus.
14. Dass Herr Heinemann die Idee zu dieser Aktion hatte, ist unglaublich.



15. Kriminelles beim Schulausflug

c) Chili in der Suppe

Die Schüler der Klasse 5 a bringen das Mittagessen in den Speiseraum. Als Vorspeise gibt es eine heiße Suppe. Der Tischdienst füllt die Suppe auf. Nachdem sich alle die Hände gereicht und „Piep-piep-piep, wir hab`n uns alle lieb, guten Appetit“ gesagt haben, tauchen die Schüler hungrig den Löffel in die Suppe. Dann schreit der erste auf, danach weitere, schließlich alle. Die Suppe brennt so sehr im Hals, dass alle glauben, ersticken zu müssen. Aber so schlimm ist es nicht. Es ist nur ekelig. Jemand muss nämlich die Suppe mit Chili verwürzt haben.

Frau Franklin, die Klassenlehrerin, übernimmt es, den Täter herauszufinden. Sie befragt den Koch, der den ganzen Tag in der Küche gewesen ist. Er hat niemanden gesehen, nur die Schüler, die mittags Küchendienst gehabt hatten. Aber wer war das?

Die Dienste sind fest eingeteilt. Immer drei Schüler haben Küchendienst.

1. Schreibe den Dienstplan auf. Wer könnte als Täter in Frage kommen?

2. Notiere auch, wer mit wem tauscht, indem du die Namen durchstreichst und veränderst.

	Frühstück	Mittagessen	Kaffee	Abendessen
Schüler 1				
Schüler 2				
Schüler 3				

1. Jonte und Matthias haben an diesem Tag das Frühstück übernommen.
2. Steffi kocht nicht gerne. Darum will sie auf keinen Fall Mittagsdienst machen.
3. Samuel ist unzufrieden in seiner Mädchengruppe.
4. Steffen kann Sina nicht ausstehen, und als auch noch Jana dazukommt, kriegt er den blanken Horror.
5. Jana findet es gut, den Kaffeedienst zu übernehmen. Dann kann man schon mal von dem Kuchen naschen.
6. Birger meldet sich zum Abenddienst, doch als Richard dazukommt, ist er echt genervt.
7. Richard tauscht mit Sina, und als auch Samuel mit Jana tauscht, wird es eine echte Jungsgruppe.
8. Zehra wechselt vom Frühstück in die Abendgruppe und gibt Birger die Möglichkeit, in ihre Gruppe zu wechseln.
9. Britta kocht für ihr Leben gerne. Sie kann sogar zwei Mädchen überzeugen, zu ihr zu kommen.
10. Steffi freut sich, dass noch zwei Mädchen in die Abendgruppe wechseln.
11. Sophia ist Brittass beste Freundin. Darum meldet sie sich mit ihr gemeinsam zum Dienst.

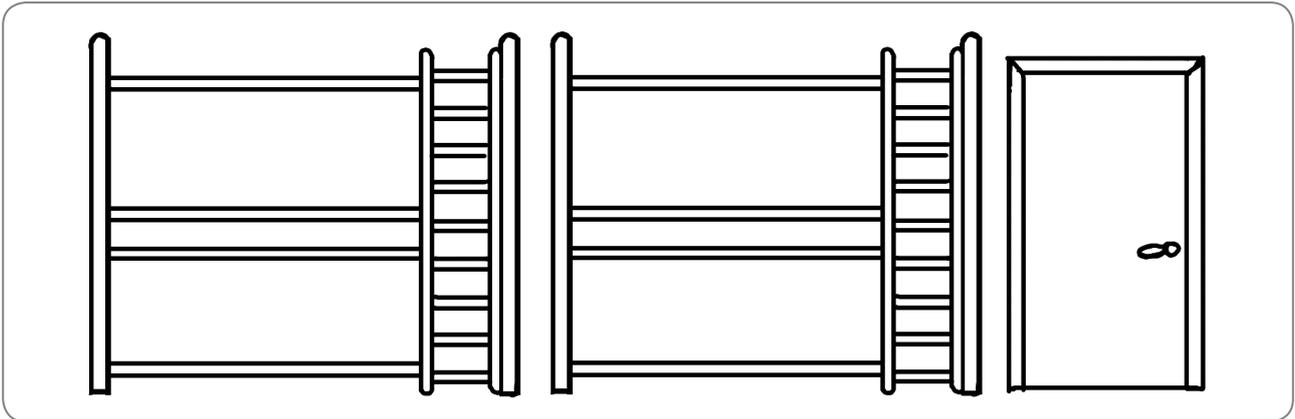


16. Traumschiffreisen

a) Vier Ganoven unterwegs

Das Ganovenquartett „Nix wie weg“ hat auf dem Traumschiff „Over the ocean“ als Handwerker angeheuert. Sie teilen sich eine Kabine. Natürlich müssen sie auf dem Schiff arbeiten, aber abends schmieden sie eifrig Pläne. Sie wissen nämlich, dass einige steinreiche Gäste auf dem Schiff unterwegs sind. Und wenn es Zeit für das Abendessen ist, planen sie, einige Kabinen nach Bargeld zu durchsuchen und zu plündern.

1. Wer schläft wo? Trage die Namen in die Betten ein.



	Ganove 1	Ganove 2	Ganove 3	Ganove 4
Vorname				
Nachname				
Welches Bett				
Oben oder unten				

1. Leopold liegt gerne direkt an der Tür.
2. Theo schläft lieber unten.
3. Einer heißt mit Nachnamen Zocke.
4. Herr Flix und Herr Meister sind befreundet.
5. Julius liegt oben.
6. Leopold nennen sie auch Klappmesser, weil er Klapp mit Nachnamen heißt.
7. Theo Meister ist der Kopf der Bande.
8. Alwin liegt unter Leopold.
9. Einer hat die Initialen A. Z.



16. Traumschiffreisen

b) Auf der Suche nach Georgine von Heeseler

Georgine von Heeseler ist die reichste Passagierin auf dem Traumschiff „Over the ocean“. Sie wohnt in der Luxussuite „Meeresblick“. Natürlich will das Gangsterquartett zuerst bei ihr nach Bargeld, Schmuck und anderen wertvollen Dingen suchen. Doch wo um alles in der Welt befindet sich diese Luxussuite.

Theo, der Kopf der Bande, versucht, sich ein Bild über die verschiedenen Kabinen zu machen.

1. Schau dir die Zeichnung an und schreibe auf, welche Räume sich wo befinden.

2. Markiere dann das Zimmer, in dem sich Georgine von Heeseler befindet

Tür					

1. Der VIP-Bereich hat eine eigene Tür.
2. Das Blaue Zimmer liegt gegenüber von den Einzelzimmern.
3. Gegenüber von den Toiletten liegt die Bar.
4. Im VIP-Bereich gibt es sogar einen Fitnessraum.
5. Der Bodyguard hat nur ein kleines Zimmer.
6. In der Abstellkammer neben den Toiletten kann man sich gut verstecken, denn sie ist nicht abgeschlossen.
7. Die Lady wohnt am Ende des Ganges in der größten Kabine.
8. Die beiden Toiletten sind direkt neben dem geräumigen Fitnessraum.
9. In der Balkonkabine direkt rechts an der Tür wohnt ein älteres Ehepaar.
10. In der mittleren Einzelkabine schläft der Freund der Lady.
11. Das Einzelzimmer mit der Nummer 1424 ist nicht belegt.
12. Der Bodyguard hat das Zimmer neben der Lady bezogen. Es hat die Nummer 1426.
13. Auch das Blaue Zimmer ist sehr schön. Hier wohnen die Grafen Herr und Frau von Reichstein.

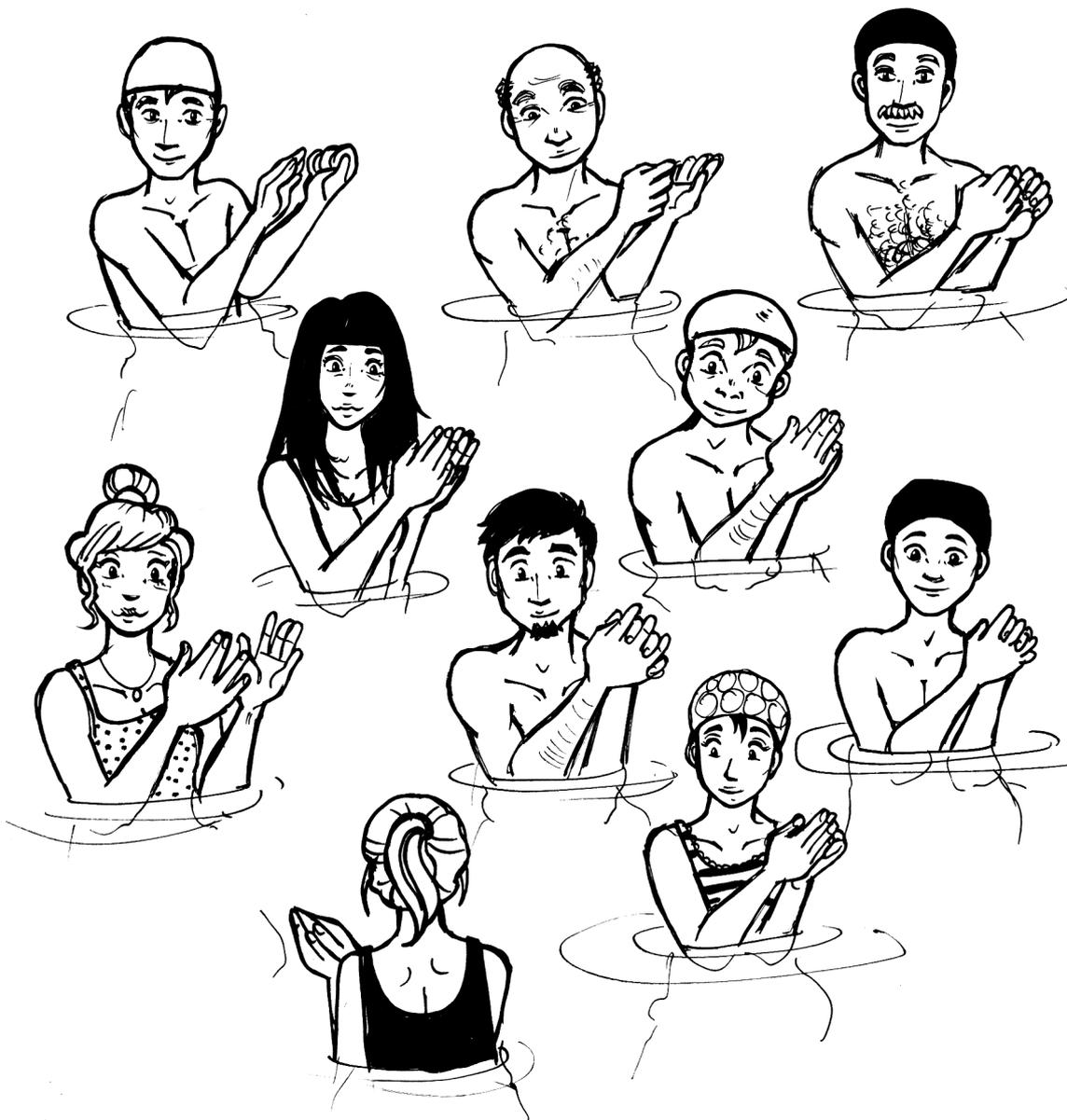


16. Traumschiffreisen

c) Bei der Wassergymnastik

Der Bodyguard der Lady Georgine von Heeseler hat einen Tipp bekommen. Auf dem Traumschiff „Over the ocean“ soll sich ein Gangsterquartett befinden, das einen Überfall auf die Lady plant. Alle haben sich als Handwerker ausgegeben und arbeiten auf dem Schiff. Allerdings liebt es Theo Meister, der Kopf der Bande, abends noch zur Wassergymnastik zu gehen. Mit aufmerksamem Blick sucht der Bodyguard das große Schwimmbad nach dem Kopf der Bande ab.

Wie heißen die Menschen, und wo ist Theo Meister





16. Traumschiffreisen

1. Theo tarnt sich mit einer Bademütze, dann fühlt er sich unauffälliger.
2. Benno hat sich in Rosi verliebt und bleibt immer gerne in ihrer Nähe, wenn er auch hinter ihr steht.
3. Simone ist eine echte Streberin. Sie kann alles so gut und steht darum immer in der ersten Reihe.
4. Eigentlich müsste Gustav auch eine Kappe tragen, weil seine Haare ziemlich lang sind.
5. Hugo steht gerne hinten, obwohl er da kaum etwas sehen kann.
6. Damit ihre langen Haare nicht so nass werden, hat sich Käthe heute einen Dutt gemacht.
7. Zum ersten Mal in seinem Leben trägt Ludwig eine Badekappe, und das ist ihm ziemlich peinlich.
8. Simone platscht ständig mit ihren Händen ins Wasser und macht Fritz damit total nass. Es ärgert ihn, dass er so in ihrer Nähe steht.
9. Eigentlich wollte Ludwig weiter vorne stehen, aber nun ist er doch rechts in die letzte Reihe gerückt.
10. Mila Moritz ist schon lange Trainerin für Wassergymnastik.
11. Hugo war immer traurig über seine Glatze, aber bei der Wassergymnastik ist er froh, dass er nicht mit so einer blöden Badekappe herumlaufen muss.



17. Die Polizei ermittelt

a) Soko Wiesenberg

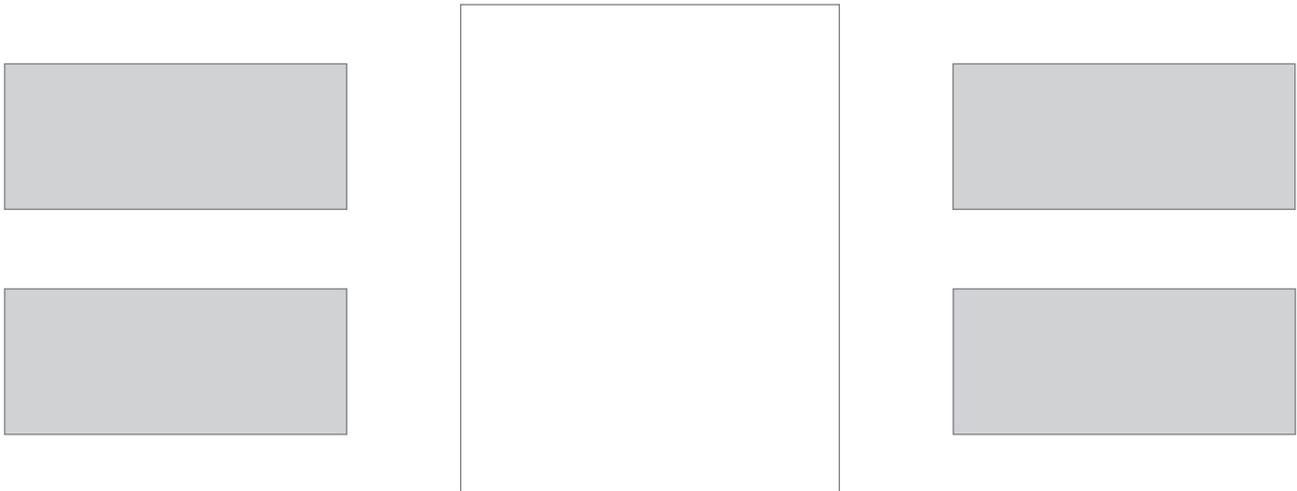
Wieder hat der Mann mit dem Clownskostüm zugeschlagen. Immer wieder beschäftigt er die Kriminalpolizei in Wiesenberg. Besonders im Karneval ist zu befürchten, dass er wieder zuschlägt. Der Täter tritt in einem Clownskostüm auf, tanzt, jongliert und schafft es, die Zuschauer für sich zu gewinnen. Dann plötzlich schlägt er zu, stürzt sich auf einen Zuschauer und entwendet ihm die Tasche. Zunächst halten es alle für einen Zaubertrick. Erst wenn er mit der Tasche davonläuft, erkennen alle den Ernst der Lage.

Jetzt haben sie eine Sonderkommission eingerichtet.

Der Hauptkommissar leitet die Ermittlungen. Er bittet sein Team zu einer ersten Sitzung.

1. Trage in die Tabelle ein, wer zum Team gehört und wo er sitzt.

2. Schreibe dann die Personen in die Zeichnung.



	Ermittler 1	Ermittler 2	Ermittler 3	Ermittler 4
Name				
Vorname				
Fähigkeiten				
Wo sitzt er/sie				



17. Die Polizei ermittelt

1. Petra hat ein fotografisches Gedächtnis und kann Menschen genau beobachten.
2. Johanna muss unbedingt mit ins Team.
3. Kommissar Dobermann leitet die Ermittlungen.
4. Vorne rechts sitzt Fynn Fischer.
5. Markus sitzt ihm genau gegenüber.
6. Die Schnittger und der Fischer arbeiten oft zusammen.
7. Johanna ist die Computerspezialistin im Team und sitzt neben Markus.
8. Die Frau, die Johanna gegenüber sitzt, heißt Petra Perler.
9. Fynn schafft es, jeden durch seine guten Fragen in Widersprüche zu verwickeln.



17. Die Polizei ermittelt

b) Karneval in Wiesenberg

Es ist Karneval in Wiesenberg. Die Soko macht sich auf den Weg, um nach dem Täter Ausschau zu halten. Drei Clowns werden mit auf die Polizeiwache genommen und den Zeugen gegenübergestellt.

Lies die Zeugenaussagen und ermittle den Täter.



Clown Carlo hatte eine hohe Stimme und lispelte.



Clown Paulo hatte einen leichten Akzent.



Clown Adalbert sprach mit verstellter Stimme.



17. Die Polizei ermittelt

Zeugenaussagen:

1. Wie kann man so doof sein, mitten im Karneval zu klauen. Das kriegt doch jeder mit.
2. Der Clown wackelte immer mit seinem großen runden Kopf hin und her.
3. Ich musste ganz nah rangehen, weil er so schwer zu verstehen war.
4. Mir war der Typ von Anfang an unheimlich. Wie er mich immer anguckte.
5. Ausländer war er nicht. Der Clown sprach astreines Hochdeutsch.
6. Das Kostüm hatte er bestimmt im Supermarkt gekauft. Es war ihm viel zu groß.
7. Ich habe ziemlich Angst vor den Clowns, darum habe ich nicht so genau hingesehen.
8. Mir war das gleich verdächtig, als er Geld haben wollte.
9. Der sprach mal hoch und mal tief, mal quietschte er wie ein Junge in der Pubertät.
10. Das Kostüm sollte er mir mal für einen Banküberfall leihen. Da kann man ja wirklich niemanden erkennen.
11. Ich finde diesen ganzen Karneval nur albern. Den sollte man abschaffen.
12. Der Clown war mindestens drei Köpfe kleiner als ich. Darum hat er sich auch auf die Bühne gestellt.



17. Die Polizei ermittelt

c) Strenge Verhöre

Der Clown, der als tatverdächtig gilt, wird festgenommen und verhört. Fynn Fischer übernimmt das Verhör, und der Hauptkommissar hilft ihm dabei. Sie spielen mal wieder ihr altes Spiel „Good Cop, Bad Cop“, das sie auf der Polizeischule gelernt haben. Der Hauptkommissar setzt den Clown unter Druck, Fynn spielt seine Rolle als freundlicher, verständnisvoller Wachtmeister. „Erzählen Sie mal, was Sie an diesem Tag gemacht haben?“, wollen die beiden wissen. Besonders natürlich interessiert sie die Zeit nachmittags, in der die Tat passierte.

1. Schreibe auf, was der Clown zu welcher Zeit gemacht hat.
2. In welchem Zeitraum entsteht ein Widerspruch.

Zeit	Aktivität



17. Die Polizei ermittelt

1. Wie jeder Mensch bin ich morgens früh raus aus dem Bett.
2. Ich habe mich frisch geduscht und dann mein Karnevalskostüm angezogen. Dann haben Rosi und ich lange die Zeitung gelesen.
3. Besonders schön finde ich ja immer die Kirmes mit den vielen Karussells.
4. Diesmal habe ich leider keinen Freund getroffen, also bin ich allein zum Bierstand und habe ein Bier getrunken.
5. Um 18.00 Uhr war ich wieder zu Hause.
6. Von meinem Freund Henry von der Geisterbahn habe ich mich um 15.30 verabschiedet und bin dann gleich zum Bierstand rüber.
7. Lange Zeit bin ich im Karnevalszug mitgegangen. Der fing ja um 14.00 Uhr an.
8. Als die Kirmes eine Stunde später geöffnet hat, bin ich zu den Karussells rüber. Ich liebe diese Achterbahn. Damit bin ich dann auch gefahren.
9. Meine Frau Rosi hat mich um 12 Uhr zur Tür gebracht und mir viel Spaß gewünscht.
10. Ich hatte mich früher mal an der Geisterbahn beworben. Darum bin ich um 15.15 Uhr auch dahin gegangen und habe mit den Geistern geredet. Coole Typen sind das.
11. So um halb vier habe ich mich auf den Weg zum Schießstand gemacht. Da habe ich eine Rose geschossen. Die will ich meiner Frau schenken.
12. Gegen 17.00 Uhr kam dann eine riesige Gruppe an den Bierstand. Das war mir zu viel und ich bin gegangen. Das wurde auch Zeit. Ich hatte bestimmt fünf Bier getrunken.
13. Gegen 5 bin ich noch durch die Straßen gezogen und habe die Bonbons aufgesammelt, die die Kinder nicht haben wollten. Wer weiß, wann man mal wieder was Gutes kriegt.
14. Abends kam dann ein Krimi im Fernsehen. Den habe ich natürlich auch geguckt.



18. Das gute Geld und der Fußball

a) Ein bisschen nachhelfen

Werner von Reichenbreitenbach hat Geld, viel Geld. Und er spielt gerne. Sehr gerne sogar. Vor allem aber liebt er Fußball. Eines Abends kommt ihm eine großartige Idee. Wie wäre es, wenn er den Fußball, das Geld und das Spielen einfach zusammenbringt. Immer wieder wird beim Fußball auch über Erpressungen geredet. Das wäre doch mal eine Sache, wenn er einen Verein unterstützt, an den niemand denkt und den er auf die Weise plötzlich zum Sieg führen kann. Dann braucht er nur bei der Fußballwette auf diesen Verein zu setzen, und schon ist er ein reicher Mann.

Aufmerksam verfolgt Reichenbreitenbach an dem Abend die Fußballergebnisse.

Schreibe die Fußballvereine in die Liste.

Platz	Verein
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

1. Wenn die Staffelberg Kicker gegen Union Freischuss gewinnen würden, wären sie einen Platz weiter auf dem 5. Platz.
2. Der SSV Drängelmann hat sich wieder an die Spitze gespielt.
3. Der Dynamo Düsentrieb steht zwischen der Union Freischuss und dem FC Blitzflitz.
4. Wenn man SV Schlafmütze heißt, muss man ja den letzten Platz belegen.
5. Der MSV Mastermann ist den Drängelmanns dicht auf den Fersen.
6. Und dann gibt es noch die Fürstenau Renner, aber die sind nicht die hellste Kerze auf der Torte.
7. Union Freischuss ist unter die ersten drei Plätze gekommen.



18. Das gute Geld und der Fußball

b) Beobachtungen bei den Nachwuchskickern

Werner von Reichenbreitenbach nimmt sich die Nachwuchskicker des SSV Drängelmann vor. Hier muss er einen von den guten Spielern bestechen, damit sie beim nächsten Spiel kein Tor reinkriegen – ja sogar ein Tor verhindern.

Er setzt sich auf die Spielerbank und schaut beim Training zu. Fünf Spieler kommen für ihn in die engere Wahl. Er schaut ihnen beim Training zu. Alle haben unterschiedliche T-Shirts und unterschiedliche Hosen.

Trage die Namen der Fußballspieler ein.

	Spieler 1	Spieler 2	Spieler 3	Spieler 4	Spieler 5
Name					
Farbe T-Shirt					
Farbe Hose					

1. Der Junge mit dem lila T-Shirt ist zwischen dem mit der schwarzen Hose und dem mit dem rosa Shirt.
2. Der Typ ganz rechts außen nennt sich Bulle.
3. Killer befindet sich im Moment rechts neben Matze.
4. Zwei tragen schwarze Hosen, einer auch ein schwarzes Shirt.
5. Ein Spieler ist ganz schwarz angezogen.
6. Gringo hat sich wieder mal den Platz in der Mitte erkämpft.
7. Mit dem rosa T-Shirt und der pinken Hose sieht Magic aus wie ein Mädchen.
8. Matze hat große Schwitzflecken in seinem blauen Shirt.
9. Gringo trägt das lila Shirt seiner Schwester.
10. Die weiße Hose des mittleren Spielers ist voller Grasflecken.
11. Die Hose von Matze hat dasselbe Rot wie das Shirt des Rechtsaußenspielers.



18. Das gute Geld und der Fußball

c) Für wen ist das Bestechungsgeld?

Claudius, der Trainer des SV Schnelle Socke, wird aufmerksam. Dieser Werner von Reichenbreitenbach schleicht sich in die Umkleidekabine seiner Spielerinnen und macht sich an einem Spint zu schaffen. Er hält einen Umschlag in der Hand, den er nun durch den Schlitz einer Spinttür schiebt. Der reiche Typ ist bekannt dafür, dass er immer wieder Spieler besticht, um sie zu manipulieren. Das darf er nicht zulassen.

Wem gehört diese Spinttür?

Aufmerksam betrachtet er die Liste der Spieler.

1. Schreibe die Namen der Spielerinnen an die Spinttüren.

2. Wer hat den Umschlag bekommen?

Für einige Hinweise benötigst du die Liste der Spielerinnen.

Luise Michels
Kerstin Häger
Manuela Lange
Britta Fernandez
Özlem Bulut
Kalinka Ermakowa
Nagihan Ümüt
Gerlinde Jansen
Nele Klatt
Katrin Klatt
Sybille Sieger



18. Das gute Geld und der Fußball



1. Gerlinde ist schon mehrfach als Torwart ausgezeichnet worden und wird auch in diesem Jahr Torwart-Königin werden.
2. Die Zwillinge haben ihren Spint immer nebeneinander.
3. Luise ist der größte Fan von Thomas Müller. Sie fährt zu jedem Spiel von ihm.
4. Die Nummer 12 des Spints ist noch frei für eine Reservespielerin.
5. Manuela wollte unbedingt einen Spint mit einer ungeraden Zahl bekommen.
6. Özlem ist wahnsinnig unordentlich. Sie kann noch nicht mal ihre Sachen ordentlich im Spint verstauen.
7. Die Ermakowa ist stolz darauf, für das deutsche Team zu spielen.
8. Kerstin hat den Spint unter dem von ihrer Freundin Manuela.
9. Britta liebt Primzahlen, darum hat sie auch auf einem Spint mit einer Primzahl bestanden.
10. Nele ist immer ein bisschen langsam, darum blieb der letzte Spint für sie übrig.

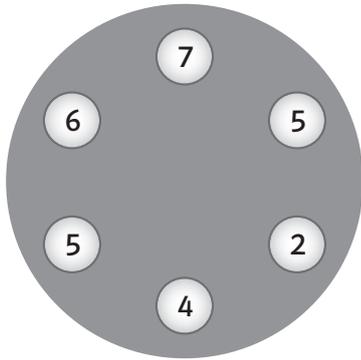


Lösungen

1 a) Der Code für den Tresor

S.6

Im Uhrzeigersinn, oben angefangen: 7 - 5 - 2 - 4 - 5 - 6



b) Die reichsten Frauen der Welt

S.7

	1. Frau	2. Frau	3. Frau	4. Frau
Vorname	Pauline	Ilse	Frieda	Berta
Nachname	Steinreich	Bilse	Heidengeld	Hammerhart
Vermögen	3 Milliarden	1 Milliarde	200 Millionen	200 Millionen

c) Ein teures Schmuckstück

S.8

	1. Sammler	2. Sammler	3. Sammler	4. Sammler	5. Sammler
Name	Hanna Habgier	Ilse Bilse	Pauline Steinreich	Frieda Heidengeld	Paul Lottoland
Edelstein	Smaragd	Lapislazuli	Bernstein	Topas	Rubin
Farbe	grün	blau	braun	weiß	rot
Form	rund	dreieckig	oval	sternförmig	Splitter

2 a) Fortbildungen im Hotel

S.10

Meister-Detektiv 1	Meister-Detektiv 2	Meister-Detektiv 3	Meister-Detektiv 4	Meister-Detektiv 5
Frau mit blonden langen Haaren und Sonnenbrille	Mann mit schwarzen kurzen Haaren und Bart.	Mann mit Bart und Glatze	Frau mit schwarzen langen Haaren	Frau mit schwarzen Locken und Sonnenbrille.

b) Wer parkt wo?

S.11

	Detektiv 1	Detektiv 2	Detektiv 3	Detektiv 4	Detektiv 5
Vorname	Benno	Susi	Tatjana	Karoline	Willi
Nachname	Blomberg	Schlaumeier	Tischbein	Kluge	Wichtig
Farbe	grün	golden	weiß	schwarz	grün
Automarke	Käfer	Maserati	Cabrio	Pickup	BMW

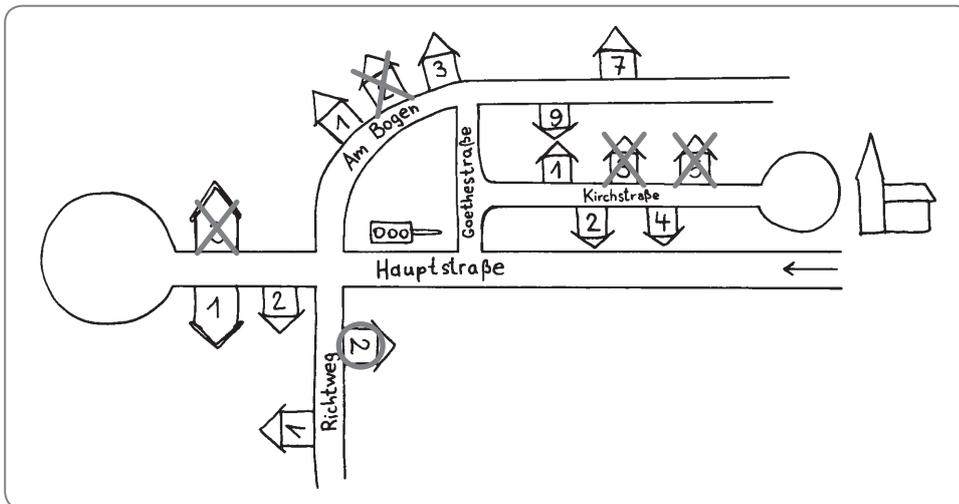


Lösungen

c) Wer wohnt in Schlaubergen

S. 12

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vorname	Willy	Paul	Carla	Stefan	Sabine
Nachname	Wichtig	Panzer	Kripo	Schnell	Schuss
Beruf	Detektiv	Gefängniswächter	Inspektorin	Polizist	Waffenhändlerin
Straße	Richtweg	Am Bogen	Kirchstraße	Kirchstraße	Hauptstraße
Hausnummer	2	2	3	5	3



3 a) Steckbrief von Lady Pink

S. 14

Name	Carpenter
Vorname	Caroline
Wohnort	London
Straße	Abbingdon Street
Hobby	Cricket
Beruf	Sängerin

b) Treffen in der Garderobe

S. 15

Nummer	1	2	3	4	5
Name	Glamour Girl	Ted Todscheck	Lady Pink	Alien alive	Susi Sorglos
Beruf	Sängerin	Moderator	Sängerin	Rocksänger	Tänzerin
größter Hit	Ich bin so cool, oho	keinen	My soul is with you	I am an alien	Darkdancing

c) Abflug

Lady Pink ist Nummer 4

S. 16



Lösungen

4 a) Die Kunstsammlerin

S. 18

Büro	Abstellraum	Abstellraum	Skulpturen	Raum der Sinne	Moderne Kunst	
Büro Leitung	Cafeteria		Alte Meister		Kinder machen Kunst	Toilette Toilette

b) Moderne Künstler

S. 19

	Kunstwerk 1	Kunstwerk 2	Kunstwerk 3	Kunstwerk 4
Bildinhalt	Schloss auf hohem Felsen	Rote Rosen	Einkaufsliste vor rotem Hintergrund	Blaue Fläche
Künstler/-in	Katharina Melchior	Hilde Schaller	Paul Hunter	Ernst Löffelmann
Name des Bildes	Das verwunschene Schloss	Rote Rosen zum Dessert	Alltagskunst	Das große Blau

c) Der große Kunstraub

S. 20

Tatzeit	Aktivität	Zeugen
7-8 Uhr	aufstehen, frühstücken	
8-9 Uhr	Weihnachtsbaum kaufen	Grünbaum
9-10 Uhr	Weihnachtsbaum in Ständer stellen	Nachbar
10-11 Uhr	Geschenk für Hilde kaufen	Juwelier
11-12 Uhr	Besuch bei Rudi	Rudi
12-13 Uhr	Besuch bei Rudi	Rudi
13-14 Uhr	auf ein Bier mit Hannes	Hannes
14-15 Uhr	Gans einlegen	Keine Zeugen
15-16 Uhr	Weihnachtsbaum schmücken	Keine Zeugen
16-17 Uhr	„Dinner for one“ schauen	Keine Zeugen
17-18 Uhr	In die Kirche	Hilde und die Kinder
18-19 Uhr	Bescherung	Hilde und die Kinder
19-20 Uhr	Abendessen	Hilde und die Kinder
20-21 Uhr		Hilde und die Kinder
21-22 Uhr		Hilde und die Kinder
22-24 Uhr		Hilde und die Kinder



Lösungen

5 a) Parkplatzbeobachtungen in Essen

S.22

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
Marke	Ford	Opel	VW	BMW
Farbe	blau	silber	grün	golden
Autokennzeichen	F-AX-23	B-QQ-123	WIT-H-888	M-XY-666

b) Überfall auf die Sparkasse

S.23



c) Gegenüberstellung

S.24

				
Vorname	Heinz	Hugo	Bruno	Bodo
Nachname	Prollmann	Strupp	Birnbaum	Boller
Beruf	Kommissar	Lehrer	Hausmeister	Bankräuber
Besondere Merkmale	Narbe	Große Segelohren, Brille	Stirnglatze	Eisgraue Augen

6 a) Die Hundestaffel

S.26

	Hund 1	Hund 2	Hund 3	Hund 4	Hund 5
Rasse	Dobermann	Terrier	Schäferhund	Pudel	Labrador
Name	Orwell	Inka	Windsor	Happy	Mekki
Geschlecht	männlich	weiblich	männlich	weiblich	weiblich
Aufgabe	Sprengstoffspürhund	Drogen-spürhund	Schutzhund	Therapiehund	Leichen-spürhund



Lösungen

b) Training in der Hundeschule

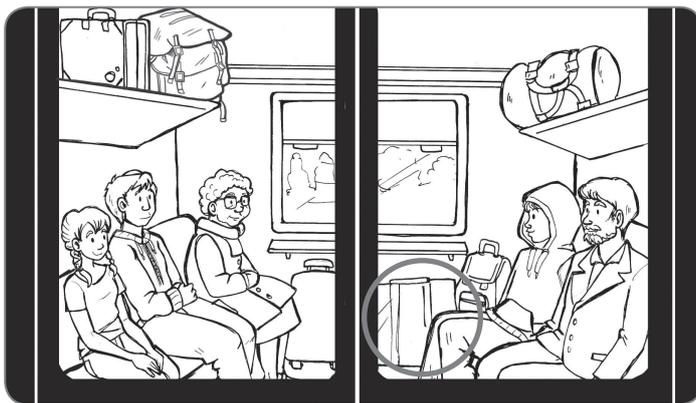
S.27

	Hund 1	Hund 2	Hund 3	Hund 4	Hund 5
Name des Hundes	Dolly	Hasso	Ronald	Greta	Tofu
Farbe des Balls	rot	grün	gelb	orange	schwarz
Wonach riecht der Ball	Rauch	Leichen	Geld	Parfüm	Schweiß
Wo liegt der Ball	Im Papierkorb	Unter dem Stuhl	Im Blumentopf	Auf dem Stuhl	Unter dem Schreibtisch

c) Wem gehört der Koffer mit den Drogen

S.29

Gepäckstück	Hart-schalen-koffer	Sport-tasche	Alter Koffer	Roter Rucksack	Bundes-wehr-rucksack	Stoffkoffer mit Rollen
Name		Brand	Steffen	Reichel	Siramis	Jammer
Vorname		Stefan	Hilde	Anne	Jamal	Heinz
Aussehen		Mann mit Jogging-anzug	ältere Frau	Mädchen	Junger Mann mit Hoody	Mann mit Anzug





Lösungen

7 a) Geheimnisvolles Treffen

S.31

	Gangster 1	Gangster 2	Gangster 3
Gesichtsform	Rund	Oval	Schmal
Haare	Glatze	Volle braune Haare	Kurze blonde Haare
Bart oder nicht	Kein Bart	Vollbart	Oberlippenbart
Augenfarbe	Blaue Augen	Grüne Augen	Braune Augen
Name	Kalle	Matze	Stoffel

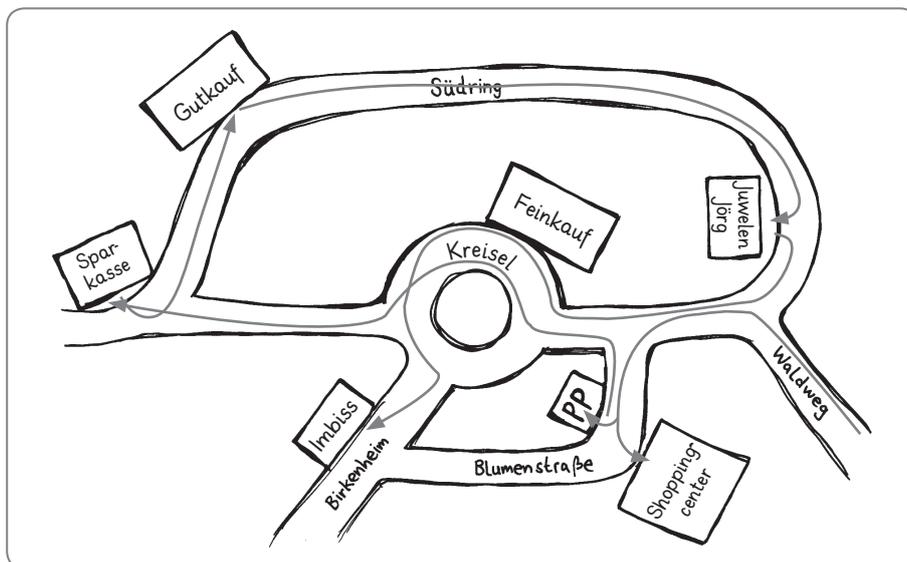
b) Dem Geldtransporter auf der Spur

S.33

1.

Zeitraum	1	2	3	4	5	6
Geschäft	Shopping-center	Feinkauf	Sparkasse	Gutkauf	Juwelen Jörg	Imbiss
Straße	Blumenstraße	Kreisel	Südring	Südring	Südring	Birkenheim

2.



c) Der große Fluchtplan

S.35

Startgeld: 12000

1.

Freund	Pass	Bahn	Schweigegeld	Essen	Flug	Buisness	Taxi	Hotel
1200	5000	80	800	30	1000	100	500	120

Lösung: 8830 € ausgegeben.

2. Es bleiben noch 3170,- €

3. Er kann noch 26 Tage untertauchen.



Lösungen

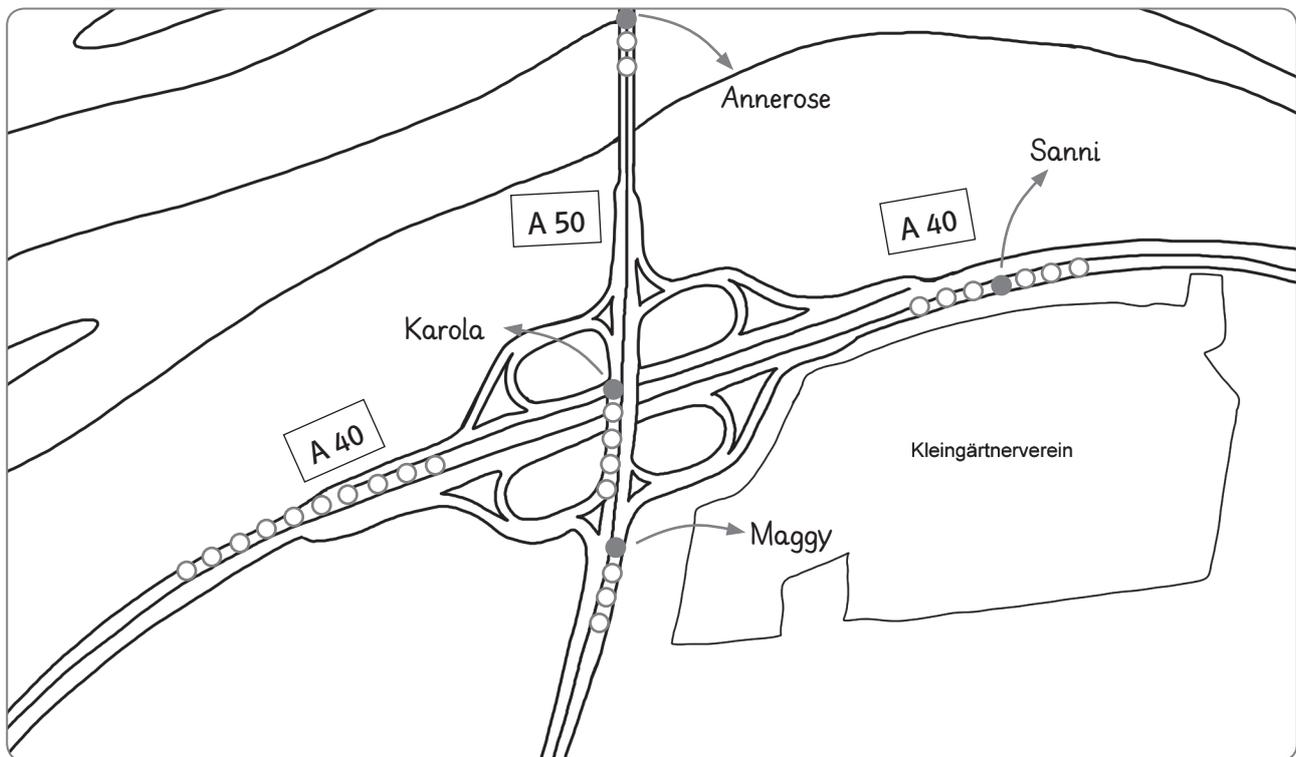
8 a) Radarfalle an der B1

S.37

	Verkehrssünder 1	Verkehrssünder 2	Verkehrssünder 3	Verkehrssünder 4
Vorname	Matthias	Carola	Takur	Stefanie
Name	Seefeld	Bergengrün	Yildirim	Steffen
Beruf	Vertreter	Informatikerin	LKW-Fahrer	Sängerin
Auto	Mercedes	Fiat	LKW	Porsche
km/h	83	78	100	120

b) Die Fahndung läuft

S.38



c) Polizei überall

S.40

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name	Dettfort	Dettfort	Paulsen	Nuri
Vorname	Roswitha	Merle	Peter	Aaron
Aussehen	Jogginganzug, dick, Pudelmütze	Zöpfe, Jeans, Schultasche	Straßensänger	Anzug
Beruf	Polizeiinspektorin	Schülerin	Polizist	Journalist
Wie tarnt er/sie sich	Joggerin	Sitzt an der Bushaltestelle	Steht mit einem Hut an der Post	Geht mit Rollator die Straße entlang



Lösungen

9 a) Lagebesprechung

S.42

	Polizist 1	Polizist 2	Polizist 3	Polizist 4	Polizist 5
Name	Wegener	Begemann	Willer	Grundwald	Schulze
Vorname	Petra	Helge	Karin	Philipp	Bernd
Dienstgrad	Polizei- anwärterin	Polizei- meister	Kommissarin	Kommissar	Polizei- anwärter
Aufgabe	Streifen- dienst	Streifen- dienst	Verhör Mordfall	Hausdurch- suchung	Recherche

b) Hausdurchsuchung im Handyladen

S.43

	Handy 1	Handy 2	Handy 3	Handy 4	Handy 5
Marke	Schöller 3	Nixon 24	Gallagher XP	Xevius primo	Call me one
Wann gestohlen	24.3.	12.3.	24.3.	1.3.	18.3.
Wo gestohlen	Handschuh- fach Auto	Haus	Hosentasche	unbekannt	Regal Schwimmbad
Wert	30,-	1000,-	1200,-	800,-	200,-
Besitzer	Langmann	Gregg	Langmann	Meise	Pullner

c) Überfall auf den Pizzaboten

S.45

	Überfall 1	Überfall 2	Überfall 3
Welche Pizzeria war betroffen?	Pizzeria Primavera	Bei Giovanni	Pizzeria Al Gusto
Welche Pizza wurde bestellt?	Pizza Hawaii	Pizza Salami	Pizza Vier Jahreszeiten
Wie viele Pizzen wurden bestellt?	1	1	1
Wo ereignete sich der Überfall?	Auflauern im Hausflur eines Hochhauses	Auflauern vor dem Haus	Auflauern auf dem Weg zum Haus
Zu welcher Uhrzeit fand der Überfall statt?	kurz vor 19.00 Uhr	18.30 Uhr	19.00 Uhr
Wie viele Täter?	allein	allein	allein
Weitere Täter-Besonderheiten?	männlich, jung	männlich, jung	männlich, jung
Wie ging der Täter vor?	Bedrohung mit einem Messer	Bedrohung mit einer Pistole	Bedrohung mit einer Pistole
Wie viel Geld wurde erbeutet?	200,- €	50,- €	nichts



Lösungen

10 a) Im Februar verschwunden

S.47

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Name	Melina Jette	Cornelius Hagen	Rosi Kranz	Alois Nickel
Alter	7 Jahre	35 Jahre	52 Jahre	81 Jahre
Besondere Merkmale	Zahnsperre	Clownskostüm	sehr sportlich	sehbehindert
Wann verschwunden	15.2.	1.2.	18.2.	24.2.
Wo zuletzt gesehen	Schule	Karnevalszug	Joggingrunde Stadtpark	Altersheim Rosenstraße

b) Der vermisste Ehemann

S.48

	Ehemann
Name	Niklas Forelle
Geburtstag	14.3. (56 Jahre)
Beruf	Vorarbeiter
Kleidung: Oberbekleidung Hose Schuhe Mantel	Roter Pullover Jeans Sportschuhe Regenmantel
Letztes Lebenszeichen	Wirtshaus Obermeier
Weitere Zeugen	Kollegen
Eventuelle Gründe für das Verschwinden	Eventuell Anruf auf Handy
Typische Eigenschaften des Ehemannes	Ging nie aus, war allseits beliebt
Letzter Zeuge	Arbeitskollege Benno

c) Der Tote aus der Weser

S.50

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Vorname	Gustav	Eduard	Michael	Björn	Dimitri
Name	Schmitz	Kaan	Börger	Lepper	Kalabuka
Alter	67	28	42	56	23
Wobei verschwunden	Kanutour auf der Weser	Grillparty am Weserufer	Grillparty am Weserufer	Fährmann-Fahrt	Standup Paddeling
Wann	23.5.14	18.3.19	21.7.18	6.8.14	8.9.16

Der Vermisste war wahrscheinlich Dimitri Kalabuka. Alter und Zeit des Verschwindens passen, ebenso die Kleidung.



Lösungen

11. a) Ein kriminelles Team

S. 52

	Gangster 1	Gangster 2	Gangster 3	Gangster 4
Name	Fiete	Gregor	Pucki	Lena
Erpresste Beute	10 000€	4000 €	1000 €	5000 €

b) Die Pokerrunde

S. 53

	Ganovin 1	Ganovin 2	Ganovin 3	Ganovin 4
Name	Anne	Sophie	Brunhilde	Helen
Spitzname	Revolver-Annie	Kalte Sophie	Brave Bruni	Die fromme Helene
Besonderheit	Scharfschützin Waffe im Stiefel	Gewinnt jedes Pokerspiel	Neuer Porsche	Verkleidungs- künstlerin
Kriminelle Taten	Überfall auf Estbank	Falsch- spielerin	Autodiebin, fährt Auto ohne Führerschein	Heirats- schwindlerin

c) Hausbeobachtungen

S. 54

1./2.

8. Etage	Schulte, abends zu Hause
7. Etage	Meier, Wohnung steht leer
6. Etage	Berger, der Hund ist da
5. Etage	Weinberg, die Zocker sind da
4. Etage	Sieper, ist zu Hause
3. Etage	Bömmelhaus, abends nicht da
2. Etage	Eichhorn zu Hause mit Hund
1. Etage	Tepe, zu Hause

3. Dritte Etage – Bömmelhaus ist abends nicht da.

12 a) Pferde im Polizeidienst

S. 56

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4	Pferd 5
Name	Rosa	Big Jim	Mina	Wim	Beleza
Geschlecht	Stute	Hengst	Stute	Wallach	Stute
Farbe	Braun	Braun	Weiß	Hellbraun	Schwarz
Besonderheit	Blesse auf der Nase	Schwarze Mähne	Helle Augen	Weißer Mähne und Schweif	Narbe über dem Auge
Rasse	Pony	Hannoveraner	Araber	Haflinger	Holsteiner



Lösungen

b) Prüfungsvorbereitung mit Pferden

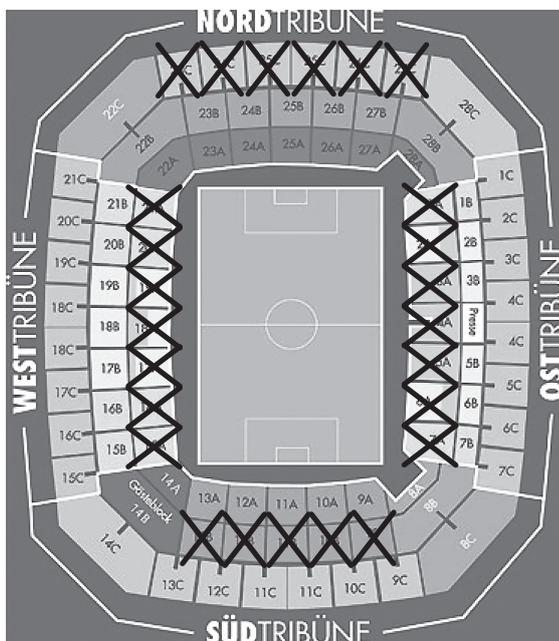
S.57

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4	Pferd 5
Name	Kristall	Bella	Dr. Who	Diva	Popcorn
Fähigkeit	Schnelles Rennpferd	Ruhiges Pferd	Gutes Springpferd	Mutiges Pferd	Gutes Springpferd
Probleme	Angst vor Polizeisirenen	Angst vor Pfützen	Angst vor Feuerwerkskörpern	Angst vor Schüssen	Angst vor Bäumen
Training	Training mit Geräuschen	Spaziergang im Gelände	Training mit Geräuschen	Training mit Geräuschen	Spaziergang im Gelände

c) Einsatz im Fußballstadion

S.58

	Pferd 1	Pferd 2	Pferd 3	Pferd 4
Pferd	Feuervogel	Golden Girl	Angel	Gipsy
Reiter	Hanno Berger	Anne Jacob	Clara Koma	Merle Nuri
Einsatzort	Nordtribüne	Westtribüne	Südtribüne	Osttribüne
Block	Block C	Block A	Block B	Block A
Grund	Einsatz von Feuerwerk	Schlägerei	Sachbeschädigung	Streit mit Schiedsrichter





Lösungen

13 a) Der Spickzettel

S.60

1.

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5
Name	Greta	Mareike	Benno	Klaus	Friedrich
Handschrift	sauber	krakelig	klein	sauber	sauber
Besonderheit	3 wie ein E	5 ohne Strich	1 ohne Aufstrich	9 wie q	9 wie q
Werkzeug	Füller	Filzstift	Füller	Füller	Bleistift

2. Der Spickzettel stammt von Greta

b) Der Junge mit der Kapuze

S.61

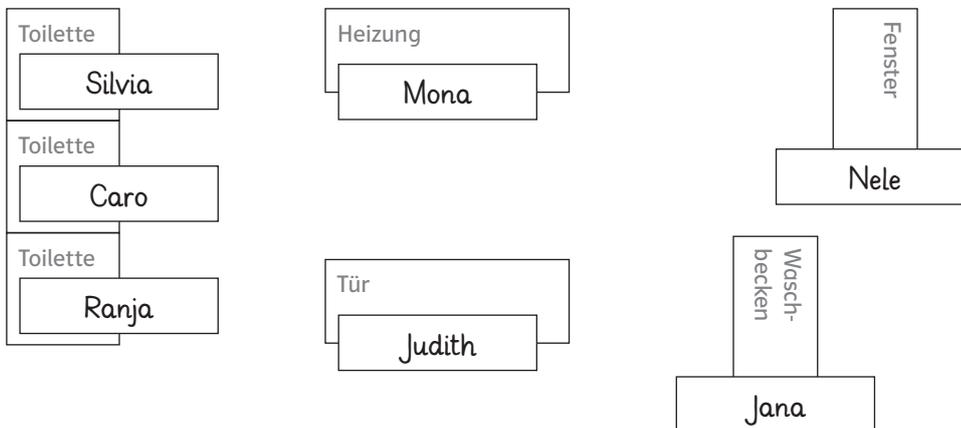
1.

	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4	Schüler 5	Schüler 6
Name	Kai	Kim	Lukas	Mark	Cem	Dimitri
Kleidung	Jeansjacke	Anorak	Anorak	Mantel	Jacke	Anorak
Kapuze ja oder nein	Kapuze	Keine Kapuze	Kapuze	Kapuze	Keine Kapuze	Kapuze
Farbe	blau	schwarz	weiß	schwarz	rot	blau

2. Der Täter ist Dimitri.

c) Heimliche Raucherinnen

S.63



	Schülerin 1	Schülerin 2	Schülerin 3	Schülerin 4	Schülerin 5	Schülerin 6	Schülerin 7
Name	Ranja	Caro	Slivia	Mona	Nele	Jana	Judith
Klasse	8a	8a	9b	9a	8b	8b	9a
Wo steht sie	Toilette an der Tür	Mittlere Toilette	Toilette an der Heizung	Heizung	Fenster	Waschbecken	Tür



Lösungen

14 a) Notorische Lügnerinnen

S. 65

	Ganovin 1	Ganovin 2	Ganovin 3	Ganovin 4	Ganovin 5
Name	Melanie	Bella	Brigitte	Katharina	Isabell
geeignet oder nicht	nein	nein	nein	ja	nein

b) Fünf Frauen auf Diebestour

S. 66

	Frau 1	Frau 2	Frau 3	Frau 4	Frau 5
wer	Erna	Frieda	Anna	Else	Sophie
mit wem	Mit Sophie	Mit Anna	Mit Frieda	Mit Frieda	Mit Erna
wo	Im Café	Im Schuhgeschäft	Im Schuhgeschäft	Im Blumenladen	Im Café

Else lügt. Für die Aussage, dass sie im Blumenladen war, gibt es keinen Zeugen. Später sagt sie, sie sei mit Frieda mitgegangen. Aber Frieda war mit Anna zusammen und bestätigt das nicht.

c) Einbrecher mit Masche

S. 67

	Dieb 1	Dieb 2	Dieb 3	Dieb 4	Dieb 5	Dieb 6
Name	Matthias	Manuel	Rudi	Ersan	Uwe	Wong
Spitzname	Matze	Pocke	Pummel	Türke	Kicker	Flummi
wo	Fußball-schauen	Fußball-schauen	Disco	Kneipe	Kneipe	Kneipe
Mit wem	Pocke und Pummel	Matze	Türke	Flummi und Kicker	Flummi und Türke	Türke und Kicker

Kein Alibi hat Pummel. Er sagt, er wäre mit dem Türken in der Disco gewesen, der bestätigt das aber nicht. Dafür gibt ihm aber Matze ein Alibi.

15 a) Ein Süßigkeitendieb im Jugendhaus

S. 68

	Mädchen 1	Mädchen 2	Mädchen 3	Mädchen 4	Mädchen 5
Name	Hanna	Kim	Verena	Susi	Maja
Frisur	Bubikopf, kurze Haare	Lange Haare	Lange Haare	Dutt, lange Haare	Kurze Haare
Figur	Klein	Groß und sportlich	Klein	Groß	Klein

Täterin ist Verena.



Lösungen

b) Gruselige Nachtwanderung

S. 69

	Lehrer 1	Lehrer 2	Lehrer 3	Lehrer 4	Lehrer 5
Vorname	Frieda	Gunnar	Karla	Hanno	Freddy
Nachname	Funkelstein	Görgens	Kalinka	Heinemann	Frisch
Fach	Geschichte	Sport	Biologie	Religion	Mathematik
Verkleidet als	Geist	Dracula	Riesenspinne	Mumie	Wolf

c) Chili in der Suppe

S. 70

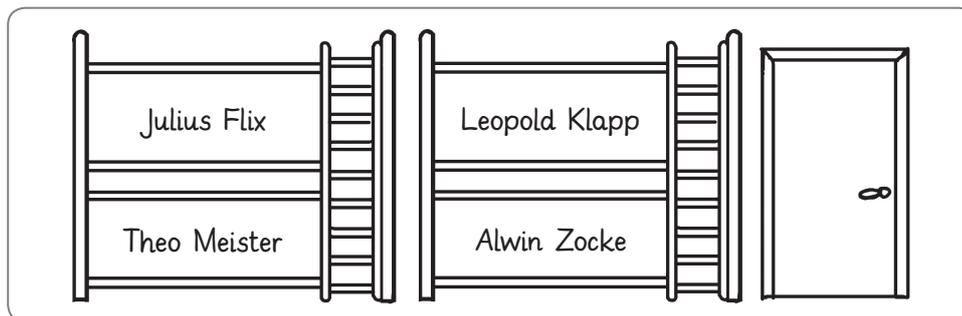
1./2.

	Frühstück	Mittagessen	Kaffee	Abendessen
Schüler 1	Jonte	Samuel Jana	Jana Samuel	Birger Zehra
Schüler 2	Matthias	Britta	Sina Richard	Richard Sina
Schüler 3	Zehra Birger	Sophia	Steffen	Steffi

1. Täterinnen sind Jana, Britta und Sophia.

16 a) Vier Ganoven unterwegs

S. 71



	Ganove 1	Ganove 2	Ganove 3	Ganove 4
Vorname	Julius	Theo	Leopold	Alwin
Nachname	Flix	Meister	Klapp	Zocke
Welches Bett	links	links	rechts	rechts
Oben oder unten	oben	unten	oben	unten

b) Auf der Suche nach Georgine von Heeseler

S. 72

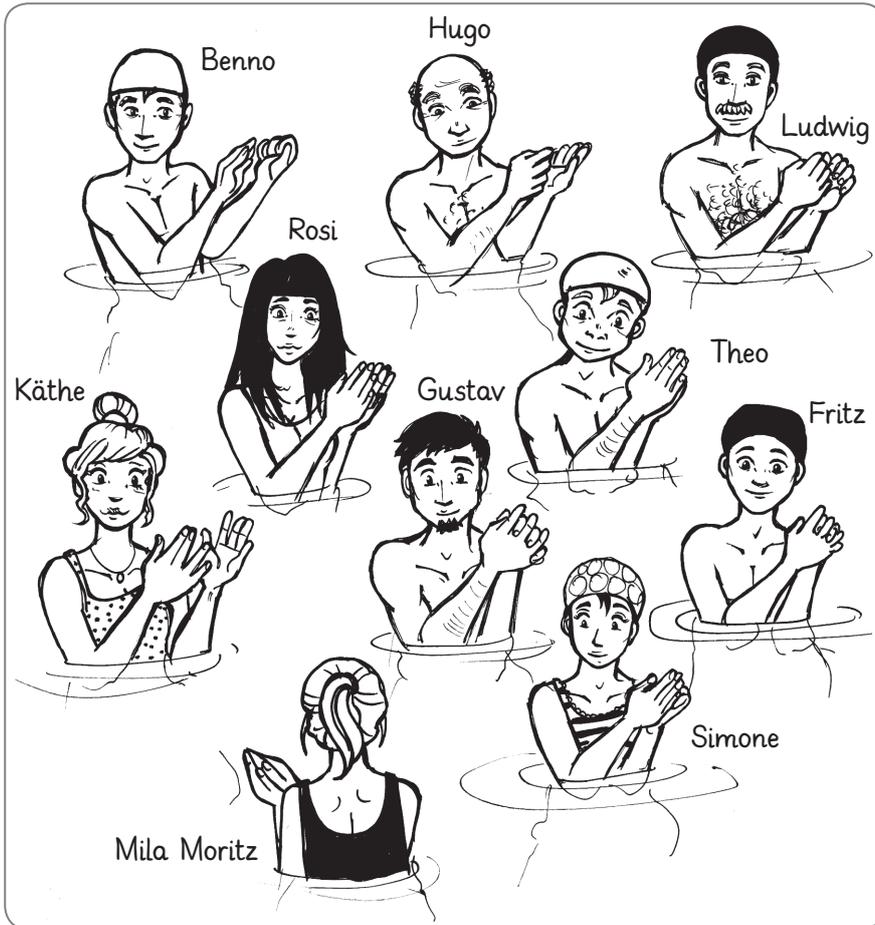
Fitnessraum	Toilette	Toilette	Abstellkammer	Blaues Zimmer		Suite Meeresblick: Georgine von Heeseler
Tür	Flur					
Balkonkabine	Bar	Einzelzimmer 1424	Einzelzimmer 1425	Einzelzimmer 1426		



Lösungen

c) Bei der Wassergymnastik

S.73



17 a) Soko Wiesenberg

S.75

1.

	Ermittler 1	Ermittler 2	Ermittler 3	Ermittler 4
Name	Dobermann	Schnittger	Perler	Fischer
Vorname	Markus	Johanna	Petra	Fynn
Fähigkeiten	Leiter der Soko	Computer-spezialistin	Genauere Beobachtung	Guter Zeugenbefrager
Wo sitzt er/sie	Vorne links	Hinten links	Hinten rechts	Vorne rechts

2.

Johanna Schnittger

Petra Perler

Markus Dobermann

Fynn Fischer



Lösungen

b) Karneval in Wiesenberg

S.77

Täter ist Clown Adalbert

c) Strenge Verhöre

S.79

1.

Zeit	Aktivität
Morgens	Aufstehen, duschen, verkleiden, Zeitung lesen
Gegen 12	Zum Karnevalszug gehen
Von 14–15 Uhr	Im Karnevalszug mitmarschieren
Von 15–15.15 Uhr	Über die Kirmes gehen, Achterbahn fahren
Von 15.15–15.30 Uhr	An der Geisterbahn gestanden und mit den Geistern geredet
Um 15.30 Uhr	Am Bierstand ein Bier getrunken// Am Schießstand gewesen und eine Rose geschossen
Um 17.00 Uhr	Durch die Straßen gegangen und Bonbons aufgehoben
Um 18.00 Uhr	Ankunft zu Hause

2. Lösung: Für die Tatzeit um 15.30 Uhr gibt der Clown zwei Stationen an, an denen er angeblich gewesen ist, das ist ein Hinweis darauf, dass er lügt.

18 a) Ein bisschen nachhelfen

S.81

Platz	Verein
1	SSV Drängelmann
2	MSV Mastermann
3	Union Freischuss
4	Dynamo Düsentrieb
5	FC Blitzflitz
6	Staffelberg Kicker
7	Fürstenu Renner
8	SV Schlafmütze

b) Beobachtungen bei den Nachwuchskickern

S.82

	Spieler 1	Spieler 2	Spieler 3	Spieler 4	Spieler 5
Name	Matze	Killer	Gringo	Magic	Bulle
Farbe T-Shirt	blau	schwarz	lila	rosa	rot
Farbe Hose	rot	schwarz	weiß	pink	schwarz

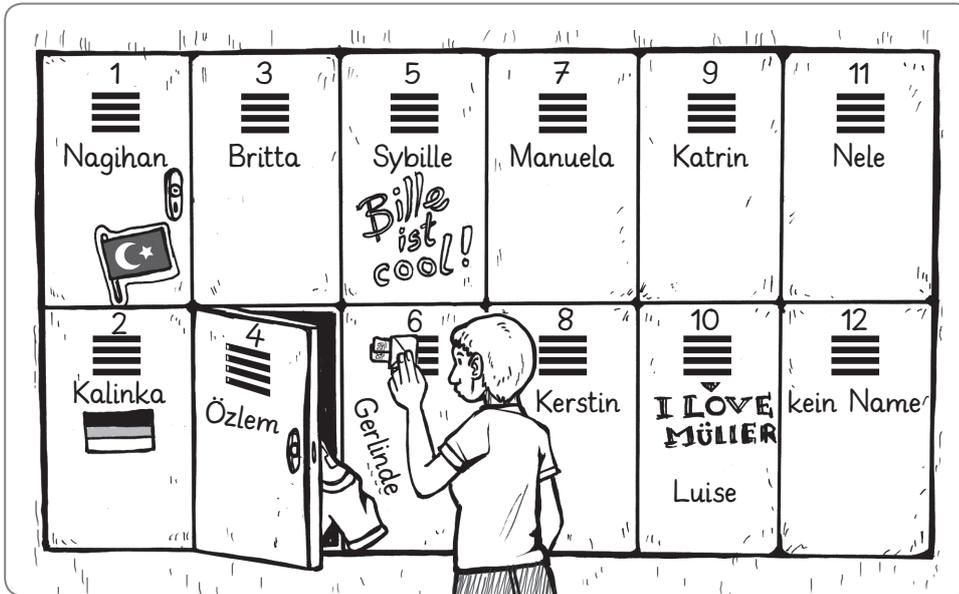


Lösungen

c) Für wen ist das Bestechungsgeld?

S.83

1.



2. Den Erpresserbrief hat Gerlinde Jansen bekommen

Alle

Unterrichtsmaterialien

der Verlage Auer, AOL-Verlag und PERSEN



jederzeit
online
verfügbar



lehrerbüro.de

Jetzt kostenlos testen!



Lehrerbüro

Das **Online-Portal** für Unterricht und Schulalltag!

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.